

**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuwgv.at

**ANHANG ZUM
WILDSCHADENSBERICHT
2015**

Anhang zum Wildschadensbericht 2015

VERBALBERICHTE DER BUNDESLÄNDER

Tabellenverzeichnis

Zur Navigation auf die jeweilige Tabelle klicken

Burgenland

[Erhebungsbezirk: Neusiedl/See](#)

[Erhebungsbezirk: Eisenstadt \(Bezirk, Stadt und Rust\)](#)

[Erhebungsbezirk: Mattersburg](#)

[Erhebungsbezirk: Oberpullendorf](#)

[Erhebungsbezirk: Oberwart](#)

[Erhebungsbezirk: Güssing](#)

[Erhebungsbezirk: Jennersdorf](#)

Kärnten

[Erhebungsbezirk: Klagenfurt](#)

[Erhebungsbezirk: Villach](#)

[Erhebungsbezirk: Hermagor](#)

[Erhebungsbezirk: St. Veit an der Glan](#)

[Erhebungsbezirk: Spittal an der Drau](#)

[Erhebungsbezirk: Völkermarkt](#)

[Erhebungsbezirk: Wolfsberg](#)

[Erhebungsbezirk: Feldkirchen](#)

Niederösterreich

[Erhebungsbezirk: LFD Niederösterreich](#)

[Erhebungsbezirk: Krems](#)

[Erhebungsbezirk: St. Pölten](#)

[Erhebungsbezirk: Amstetten](#)

[Erhebungsbezirk: Wr. Neustadt](#)

[Erhebungsbezirk: Baden](#)

[Erhebungsbezirk: Bruck und Mödling und Wien-Umgebung](#)

[Erhebungsbezirk: Gänserndorf und Mistelbach](#)

[Erhebungsbezirk: Gmünd und Waidhofen/Thaya](#)

[Erhebungsbezirk: Horn und Hollabrunn](#)

[Erhebungsbezirk: Korneuburg und Tulln](#)

[Erhebungsbezirk: Lilienfeld](#)

[Erhebungsbezirk: Melk](#)

[Erhebungsbezirk: Neunkirchen](#)

[Erhebungsbezirk: Scheibbs](#)

[Erhebungsbezirk: Zwettl](#)

Oberösterreich

[Erhebungsbezirk: Linz](#)

[Erhebungsbezirk: Steyr](#)

[Erhebungsbezirk: Braunau am Inn](#)

[Erhebungsbezirk: Freistadt](#)

[Erhebungsbezirk: Gmunden](#)

[Erhebungsbezirk: Grieskirchen](#)

[Erhebungsbezirk: Kirchdorf an der Krems](#)

[Erhebungsbezirk: Perg](#)

[Erhebungsbezirk: Ried im Innkreis](#)

[Erhebungsbezirk: Rohrbach](#)

[Erhebungsbezirk: Schärding](#)

[Erhebungsbezirk: Urfahr](#)

[Erhebungsbezirk: Vöcklabruck](#)

[Erhebungsbezirk: Eferding](#)

[Erhebungsbezirk: Wels](#)

Salzburg

[Erhebungsbezirk: Salzburg](#)

[Erhebungsbezirk: Hallein](#)

[Erhebungsbezirk: St. Johann](#)

[Erhebungsbezirk: Tamsweg](#)

[Erhebungsbezirk: Zell am See](#)

Steiermark

[Erhebungsbezirk: Murtal](#)

[Erhebungsbezirk: Leoben](#)

[Erhebungsbezirk: Liezen](#)

[Erhebungsbezirk: Murau](#)

[Erhebungsbezirk: Stainach](#)

[Erhebungsbezirk: Bruck-Mürzzuschlag](#)

[Erhebungsbezirk: Graz](#)

[Erhebungsbezirk: Deutschlandsberg](#)

[Erhebungsbezirk: Voitsberg](#)

[Erhebungsbezirk: Weiz](#)

[Erhebungsbezirk: Hartberg-Fürstenfeld](#)

[Erhebungsbezirk: Leibnitz](#)

[Erhebungsbezirk: Südoststeiermark](#)

Tirol

[Erhebungsbezirk: BFI Imst](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Innsbruck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Steinach](#)

[Erhebungsbezirk: Forstamt Stadtmagistrat Innsbruck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Landeck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Reutte](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Kitzbühel](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Kufstein](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Osttirol](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Schwaz](#)

Vorarlberg

[Erhebungsbezirk: Bludenz](#)

[Erhebungsbezirk: Bregenz](#)

[Erhebungsbezirk: Dornbirn](#)

[Erhebungsbezirk: Feldkirch](#)

Wien

[Erhebungsbezirk: Wien](#)

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)**Erhebungsjahr: 2015****Erhebungsbezirk: Neusiedl/See****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Wildschäden

Ursache des Problems

Verbissdruck

betroffene(s) Gebiet(e)

gesamte Wald- und Windschutzflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhöhung der Abschusszahlen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der Abschusszahlen

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schälsschadenssituation**

3

Verbisschadenssituation

3

Rückgang beim Feldhasen

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch**durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Kontrollzäune, ÖWI, Ortsaugenschein

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Eisenstadt (Bezirk, Stadt und Rust)**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Wildschäden

Ursache des Problems

Verbiss aller Baumarten der potenziell natürlichen Waldgesellschaft, Verjüngungsverzögerung, Entmischung

betroffene(s) Gebiet(e)

Gleichmäßig auf alle Waldgebiete des Bezirkes (Leithagebirge, Hartwald, Grenzraum) verteilt

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Abschussverfügung der jährlichen Abschussplanung (Vorschießen beim Muffelwild, erhöhter Rehwildabschuss)

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

wie bei Forstbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerungen des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | Starke Vermehrung des Damwildbestandes im Grenzraum |
| Verbisschadenssituation | 4 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|--|--|
| Waldgebiete im Bereich der KG Siegendorf und der KG Klingebach | Reduzierung des vorhandenen Schalenwildbestandes (Reh-, Muffel-, Rot- und Damwild) |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Ortsaugenschein, Kontrollzäune, ÖWI

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Mattersburg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Selektiver Verbiss von Eichen und sonstigen wertvollen Laubbaumarten bzw. flächiger Verbiss auf allen Arten

Ursache des Problems

a.) Reh- und tlw. b) Muffel- und Rotwildbestand zu hoch

betroffene(s) Gebiet(e)

a) Gesamtbezirk b) insbesondere Wald am Schölling

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachtenerstellung zur APL

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussverfügungen

allfällige Bemerkungen

Dieser Text wird elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussverfügung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schältschadenssituation**

3

Verbisschadenssituation

4

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch**durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Schölling

Umwandlung von wildbedingten Robinien-Aspen-Birken-Beständen in Edellaubbaumbestände

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**Waldgebiet**

Odenburger Gebirge

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussverfügungen

Erfolgsbewertung

Schältschäden gut Verbiss unzureichend

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Oberpullendorf**

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

www.parlament.gv.at
Abwechslung
von
Original
und
mglh.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------|----------------|-------------------------------------|
| Schälschadensituation | 5 | Siehe WEM (Wildeinflussmonitoring)! |
| Verbisschadensituation | 4 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Hegering I (Oberer Wald, Esterhazy)

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussverfügungen (Rotwild)

Erfolgsbewertung

Durch Bewegungsjagden erfolgreiche Reduktion!

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Kontrollzäune, Stichproben, Taxation

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Oberwart

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss Schältschäden

Ursache des Problems

Verbiss/Selektiver Verbiss bes. d. Baumarten d. natürlichen Waldgesellschaft. Entmischung, Verlängerung des Verjüngungszeitraumes udgl.

betroffene(s) Gebiet(e)

weite Teile des Bezirkes (bes. Raum Oberwart)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachtererstellung für jährliche jagdl. Planung, Schonzeitverkürzung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung bei Reh- und Rotwild durch Verfügungen, Schonzeitverkürzungen, Verfügung zusätzlicher Abschnüsse

zufällige Bemerkungen

erhöhte Schalenwildsdichte, unterschiedliche

Schonzeitvorschriften in angrenzenden Jagdgebieten - Ungarn u.

Stmk., Jagddruck, größer werdende Schlagflächen in der LN -

Wald letzter Rückzugsort, z.T. erhöhtes

Schwarzwildvorkommen

2) Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Druckerei
www.parlament.gv.at

www.parlament.gv.at

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | Vorkommen neuer Schälschäden leicht rückläufig, allgemein Verminderung der alten Schälschadensbestände durch Borkenkäferkalamität |
| Verbisschadenssituation | 3 | lokal Verjüngungen ohne Schutz möglich. Weitgehend Maßnahmen ortsüblich und erforderlich (Zaun über MONO/Plastikgitter zu chem. Mitteln ..) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|------------|-----------------------------|------------------|
| ----- | ----- | ----- |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsübliche Schutzmaßnahmen. Vertiefung der Wahrnehmungen durch Personalstand schwer möglich

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

| Art der Verwüstung | betroffenes Gebiet | Entwicklung | Maßnahme(n) der Behörde |
|--------------------|--------------------|-------------|-------------------------|
| ----- | ----- | ----- | ----- |

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

| Art der Verwüstung |
|--------------------|
| ----- |

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Güssing**

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden lokal Schälschäden

Ursache des Problems

Verbiss/Selektiver Verbiss bes. d. Baumarten d. natürl. Waldgesellschaft. Entmischung, Verlängerung des Verjüngungszeitraumes

betroffene(s) Gebiet(e)

ziemlich gleichmäßig in allen Waldgebieten

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachtenerstellung für jährliche jagdl. Planung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung bei Rehwild. Rotwild- Ausrichtung der Planzahl auf Reduktion - Kahlwild. tw. Verfügungen der Planzahlen, Schonzeitverkürzungen

zufällige Bemerkungen

erhöhte Schalenwildsdichte, unterschiedliche

Schonzeitvorschriften in angrenzenden Jagdgebieten - Ungarn u.

Stmk., Jagddruck, größer werdende Schlagflächen in der LN -

Wald letzter Rückzugsort, z.T. erhöhtes

Schwarzwildvorkommen

2) Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

www.parlament.gv.at

www.parlament.gv.at

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | frische Schälschäden leicht rückläufig, Verringerung der alten" Schälschadensflächen durch Borkenkäferkalamität" |
| Verbisschadenssituation | 3 | lokal Verjüngungen ohne Schutz möglich. Weitgehend Maßnahmen ortsüblich und erforderlich (Zaun über MONO/Plastikgitter zu chem. Mitteln ..) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsübliche Schutzmaßnahmen. Vertiefung der Wahrnehmungen durch Personalstand schwer möglich

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Jennersdorf

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss lokal Schältschäden

Ursache des Problems

Verbiss/selektiver Verbiss besonders d. Baumarten d. natürl. Waldgesellschaft. Entmischung, Verlängerung des Verjüngungszeitraumes

betroffene(s) Gebiet(e)

ziemlich gleichmäßig in allen Waldgebieten

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachtenerstellung für jährlich jagdliche Planungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhungen vorwiegend bei Rehwild. Beibehalten des erhöhten Rotwildabschlusses - teilweise Verfügung der Pläne. Grünvorlage Rotwild

zufällige Bemerkungen

erhöhte Schalenwildsdichte, unterschiedliche

Schonzeitvorschriften in angrenzenden Jagdgebieten - Ungarn u.

tmk., Jagddruck, Größer werdende Schlagflächen in der LN -

Wald letzter Rückzugsort, z.T. erhöhtes

Schwarzwildvorkommen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | Verringerung der alten" Schältschadensbestände durch die Borkenkäferkalamität" |
| Verbisschadenssituation | 3 | lokal Verjüngungen ohne Schutz möglich. Weitgehend Maßnahmen ortsüblich und erforderlich (Zaun über MONO/Plastikgitter zu chem. Mitteln ..) |

www.parlament.gv.at

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsübliche Schutzmaßnahmen. Vertiefung der Wahrnehmungen durch Personalstand schwer möglich

7. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7.1 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: Klagenfurt

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Hoher Gamswildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Steilhänge des Sattnitzgebirgsstockes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

zufällige Bemerkungen

Entmischung von Laubhölzern und Tanne

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

teilweise überhöhter Rehwildbestand; ausgeräumte Agrarlandschaft

betroffene(s) Gebiet(e)

Viereck Klagenfurt - Pischeldorf - Wabelsdorf - Grafenstein

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

zufällige Bemerkungen

Entmischung von Laubhölzern

Art des Problems

Schälung

Ursache des Problems

Überwinterungsproblem für Rotwild auf Grund hoher Schneelagen

betroffene(s) Gebiet(e)

gesamter Bereich der FAST Ferlach

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

allfällige Bemerkungen

keine

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

Schälschadenssituation

3

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

keine

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verbissstrakterhebung!

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Villach

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Überhöhte Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Gesamter Forstbezirk Villach, bis auf Teile in den Karawanken und Klagenfurter Becken

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Verfahren gem. § 16 Abs. 5 FG 1975 Begehungen mit betroffenen Waldbesitzern und Jagdausübungsberechtigten

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bescheiderlassung, Beschwerde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälung und Fegen

Ursache des Problems

Überhöhte Schalenwildbestände, unsachgemäße Fütterung, schlecht ausgewählte Fütterungsstandorte, schlechte Absicherung landwirtschaftlicher Produkte in Hofnähe

betroffene(s) Gebiet(e)

Mirnock, Arriach, westliche Karawanken

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Verfahren gem. § 16 Abs. 5 FG 1975 Begehungen mit betroffenen Waldbesitzern und Jagdausübungsberechtigten

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bescheiderlassung, Verlängerung der Abschusszeit, Einfriedung der landwirtschaftlichen Produkte, Auflassung von Fütterungsstandorten

allfällige Bemerkungen

Rotwildprojekt Foscari

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

GJ. Verditz, Revier Nr. 207029, Waldverwüstung, Zl.: VL13-JAG-98/2015 v. 05.05.2015

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zl.: VL4-JAG-98/2015 vom 08.06.2015

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

EJ. Amberg, Revier Nr. 207044, Waldverwüstung, Zl.: VL13-JAG-92/2015 v. 08.05.2015

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zl.: VL4-JAG-99/2015 vom 23.06.2015

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Beschwerde wurde noch nicht erledigt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

GJ. Verditz, Revier Nr. 207029, Waldverwüstung, Zl.: VL13-JAG-97/2015 v. 12.05.2015

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

0

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zl.: VL4-JAG-97/2015 vom 17.06.2015

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

EJ. NB Krips, Revier Nr. 207039, Waldverwüstung, Zl.: VL13-JAG-100/2015 v. 12.05.2015

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zl.: VL4-JAG-101/2015 vom 24.06.2015

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

EJ. Puch-Zauchenalpe, Revier Nr. 207042, Waldverwüstung, Zl.: VL13-JAG-99/2015 v. 21.05.2015

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zl.: VL4-JAG-102/2015 vom 24.06.2015

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3) Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| Schältschadenssituation | 2 | Bedingt durch die milden Winter sind flächige Schältschäden wie in den vergangenen Jahren ausgeblieben. Die letzten Ergebnisse des Wildeinflussmonitorings sind noch nicht bekannt gegeben worden. |
| Verbisschadenssituation | 2 | Aufgrund der letzten drei Vergleiche der Aufnahmen ist jedoch eine Verbesserung von 63,8 % starker Verbiss auf 50,0 % festzustellen. |

Dieses Dokument ist eine elektronische Kopie des Originals und ist nicht verbindlich. Original sind die Originaldokumente im Archiv des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Tier- und Fischerei, Wien.

www.parlament.gv.at

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|-----------------------------------|---|
| Mirnock | Einleitung von Verfahren, Begehung mit Jägern und Waldbesitzern, Vorschreibung von Schutzmaßnahmen der Kulturen |
| stadtrandnahe Gebiete von Villach | Einleitung von Verfahren, Begehung mit Jägern und Waldbesitzern, Vorschreibung von Schutzmaßnahmen der Kulturen |
| Wöllaner Nock | Einleitung von Verfahren, Begehung mit Jägern und Waldbesitzern, Vorschreibung von Schutzmaßnahmen der Kulturen |
| Teile der Gerlitze | Einleitung von Verfahren, Begehung mit Jägern und Waldbesitzern, Vorschreibung von Schutzmaßnahmen der Kulturen |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|---|--|---|
| östliche Karnische Region, Teile der Gerlitze, Stockenboi-Goldeck, Afritz-Sonnseite | Vorschreibung von Kulturschutzmaßnahmen, Auflassung von Fütterungsstandorten | punktueller Verbesserung, insbesondere im Bereich der Eigenjagd Foscari |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Zaunflächen als Weiserflächen, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Hermagor

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

zu hohe Wildstände

betroffene(s) Gebiet(e)

sonnseitige Lagen des Gail-; Gitsch- und Lesachtales

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Aufforderung zu Schwerpunktbejagung an

Jagdausübungsberechtigte; Aufforderung Sperrbescheide für

Jagdgebiete mit mangelnden Abschüssen zu erteilen an

Bezirksjägermeister

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

allfällige Bemerkungen

Sperrbescheide sind nicht ergangen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

traditionelle Rotwildkonzentration im Bereich des Eggforstes

betroffene(s) Gebiet(e)

GJ Egg nördlich der Gail; GJ Görtshach; GJ Vellach EJ ÖBF - Egger Talforst

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

§ 16-Meldung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Aufforderung zu Stöberjagden und revierübergreifender Bejagung

allfällige Bemerkungen

mit großem Aufwand vorbereitete Stöberjagden ohne Erfolg da JAB der Gemeindejagdgebiete vor Stöberjagd Einstandsgebiete beunruhigen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

HE13-JAG-203/2015: Bereits 2013 festgestellte flächenhafte Gefährdung weiterhin gegeben

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

bisher noch nie vom Antragsrecht Gebrauch genommen

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erteilung von Abschussaufträgen Schwerpunktbejagung in Schadensgebieten Revierübergreifende Bejagung Durchführung von Stöberjagden

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

mangelnder Erfolg: nicht alle JAB beteiligen sich an Stöberjagden vor Stöberjagden werden Einstandsbiote in einzelnen Jagdgebieten kleinflächig bejagd
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 3 | neue Schältschäden in den bereits stark vorgeschädigten Rotwildeinstandsgebieten weiterhin gegeben |
| Verbisschadenssituation | 3 | Verbissdruck derart hoch, dass Tanne auf mehr als 2/3 des Verbreitungsgebietes keine Chance auf natürliche Verjüngung hat Lärche wird verbissen und verfegt und ist auf mehr als der Hälfte der verjüngungnotwendigen Fläche nicht ohne Schaden aufzubringen |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|--|
| sehr große geförderte Verjüngungseinleitungsflächen im Schutzwald die seit 1995 vorbereitet und behandelt wurden weisen kaum Verjüngung auf. Die dringend notwendigen Mischbaumarten Tanne und Lärche haben keine Chance auf Verjüngung | Als Sofortmaßnahme wären die Abschussplanzahlen in Bezug zur Fläche zu bringen. Bisher wurden die Abschussplanzahlen seit Übertragung der Agenden an die Kärntner Jägerschaft laufend reduziert, um höhere prozentmäßige Erfüllungen zu erreichen. Der Bezug zur Fläche ist völlig verloren gegangen, die Abschussplanung erfolgt ungeachtet der vorhandenen Wildstände. Der Bezirk Hermagor zeichnet sich durch geringste Abschusszahlen unter Einbeziehung der Fläche aus. |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Es gibt diesbezüglich leider keine positiven Beispiele im Bezirk Hermagor

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM ist als Unterstützung für die Abschussplanung nicht geeignet. Die Auswertungen kommen viel zu spät und können auch nicht auf das einzelne Jagdrevier bezogen werden. Durch die Erteilung von gemeinsamen Abschussplänen für mehrere Reviere bzw. ganze Wildregionen geht die Verantwortlichkeit des einzelnen Jagdausübungsberechtigten völlig verloren.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: St. Veit an der Glan

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

hohe Schalenwildbestände (Rot-, Reh-, Gams- und Muffelwild)

betroffene(s) Gebiet(e)

gesamter Bezirk

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information der Grundeigentümer und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung des Abschussplanes über Bezirksjagdbeirat u. Bezirksjägertag

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit verstärktem

Kahlwildabschuss; ausreichende Dotierung des Topfabsschusses,

Grünvorlage bei Rotwild; Information und Weiterbildung der

Jäger

allfällige Bemerkungen

Dieser Text wird elektronisch übermittelt. Anwechslungen von Originalen sind nicht zulässig.
www.parlament.gv.at

Waldentmischung durch selektiven Verbiss; Aufkommen von Laubholz und Mischbaumarten ohne Schutzmaßnahmen kaum möglich; lokal starker Verbiss durch Gams- u. Muffelwild

Art des Problems

Schälsschäden

Ursache des Problems

hohe Rotwildbestände, lokal Muffelwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeindegebiet von Eberstein, Klein St. Paul, Hüttenberg, Friesach, Metnitz, Weitensfeld und Straßburg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Meldungen gem. §16(5) Forstgesetz 1975; Information der Grundeigentümer und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung des Abschussplanes über Bezirksjagdbeirat u. Bezirksjägetag

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit verstärktem Kahlwildabschuss; ausreichende Dotierung des Topfabsschusses, Grünvorlage bei Rotwild; Information und Weiterbildung der Jäger

allfällige Bemerkungen

zunehmend Schälsschäden in der Randzone und Freizone (WÖRP)

Art des Problems

Fegeschäden

Ursache des Problems

hohe Rot- und Rehwildbestände

betreffene(s) Gebiet(e)

gesamter Bezirk

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information der Grundeigentümer und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung des Abschussplanes über Bezirksjagdbeirat u. Bezirksjägetag

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit verstärktem Kahlwildabschuss; ausreichende Dotierung des Topfabsschusses, Grünvorlage bei Rotwild; Information und Weiterbildung der Jäger

allfällige Bemerkungen

Ausfall von Lärche und Laubholz als Mischbaumart und im Schutzwald von Zirbe

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

SV13-JAGD-251/2015-2, Schältschäden auf 0,66 ha , GJ St. Martin am Silberberg; FE12-SV-141/2015 (001/2015), Schältschäden auf 3,6 ha, GJ Weitensfeld VI-Reinsberg

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

2

Maßnahmen der Jagdbehörde

neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit Verstärkung des Kahlwildabschusses; Grünvorlage und ausreichende Dotierung des Topfabchusses

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Durchforstungen, Schälwickel der Z-Bäume, Reduktion der Zuwachsträger bei Rotwild

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 4 | flächige Schältschäden in der Kernzone, vermehrt in der Randzone und teils auch in der Freizone |
| Verbisschadenssituation | 3 | Waldentmischung durch selektiven Verbiss verbreitet im gesamten Bezirk, Aufkommen von seltenen und empfindlichen Baumarten ohne Schutzmaßnahmen kaum möglich |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|--|
| Lub- oder Mischwaldaufforstungen in Tieflagen nach Borkenkäferkalamitäten | Aufforstungen nur mit Einzel- oder Flächenschutz möglich |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet
keine
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM 2012; Kartierung von Schältschäden durch die Forstaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Dieser Text wurde elektronisch eingereicht. Änderungen sind möglich. Original ist Abweichungen von Original sind möglich. www.parlament.gv.at

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Spittal an der Drau

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss durch Rot-, Reh- und Gamswild; Schälschäden durch Rotwild

Ursache des Problems

Zu hoher Wildbestand bzw. schlechte Fütterungsstrategien

betroffene(s) Gebiet(e)

Paula-Flächen zwischen Lurnfeld und Obervellach;
 großräumiges Schadensgebiet im Liesertal zwischen Leoben und
 Rennweg; weiteres Schadensschwerpunktgebiet im Raum Bad
 Kleinkirchheim/Zirkitzen sowie im Gemeindegebiet Radenthein
 zwischen Laufenberg und Kaning;

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

§16-Gutachten

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zahlreiche § 16 Verhandlungen bzw. Bescheiderlassungen

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

SP13-JAGD-157/2015; KG Kleinkirchheim-GJ Kleinkirchheim; SP13-JAGD-158/2015; KG Zirkitzen-GJ Zirkitzen; SP13-JAGD-159/2015; KG Kaning-GJ Kaning
SP13-JAGD-160/2015; KG Laufenberg-GJ Zödl-Ebene, GJ Laufenberg SP13-JAGD-161/2015; KG Kremsbrücke-GJ Reitern; SP13-JAGD-164/2015; KG Pfaffenberg-
GJ Pfaffenberg; SP13-JAGD-165/2015; KG Penk-GJ Penk; SP13-JAGD-166/2015; KG Nöring-GJ Nöring, GJ Laggen; SP13-JAGD-167/2015; KG Rennweg u.
KG St. Nikolai-GJRennweg 1 und GJ Reitern; SP13-JAGD-168/2015; KG Mühlendorf u. Zandlach-GJ Mühlendorf-EJ Bugl-Burgstall u. EJ Schütter-Pschell
SP13-JAGD-169/2015; KG MöllbrückeII-EJ Hasslacher Alpe u. EJ Göriacher Alpe

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

In 5 Verfahren wurden bereits Bescheide mit Auflagen zur Abstellung der Gefährdung erlassen. Alle anderen Verfahren wurden eingeleitet und es ist demnächst mit einer Bescheiderstellung zu rechnen.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Auflagen zur Schadensminderung wurden in waldbaulicher Hinsicht (Schutz der Kulturen und der Stangenhölzer) getätigt bzw. begleitende jagdliche Maßnahmen eingeleitet.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weiters wurde ein Antrag an die zweite Instanz gestellt, die Saftfütterung in Kaning einzustellen, da durch diese Fütterungsmaßnahmen im gesamten Kaninger Bereich sowie in den Vorlagen wesentlich erhöhte Wildbestände gehalten werden, die zu keiner Verminderung der Schäden führt. Aus waldbaulicher Sicht ist die dringende Einstellung der Saftfütterung erforderlich.

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schäl- und Verbisschadenssituation

5

Zunahme der § 16 Verfahren bei den Schäl- und Verbisschadensflächen; weitere Schadensgebiete wurden erhoben, die knapp an der Grenze zu den 16-er Verfahren liegen.

Verbisschadenssituation

5

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Penula-Flächen im Gebiet zwischen Lurnfeld und Obervellach, welche auch zugleich Objektschutzwälder darstellen.

Schutz der Mischbaumarten durch die Waldbesitzer bzw. Jagdausübungsberechtigten.

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

siehe ad. 2.

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Durch die gesetzten und vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen wurden auf Teilflächen kurzfristige Erfolge erzielt.

Erfolgsbewertung

www.parlament.gv.at
Abweichungen
Ordnung
sinnvoll

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring; Schälschadens- sowie Verbisschadenserhebungen mittels standardisierter Traktverfahren; Zaunflächen für Mischwaldbegrünungen;

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Völkermarkt

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Selektiver Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Dobrowa, Schutzwald;

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Sensibilisierung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz
Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
 keine
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|----------------------|--------------------------------------|
| Dobrowa, Schutzwald; | Wildschadensreduktion, Kulturschutz; |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| Waldgebiet | Petzen, Obir; |
| <i>Maßnahme(n) der Jagdbehörde</i> | |
| <i>Erfolgsbewertung</i> | Fütterungsauffassung |
| | Verbesserung |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Wolfsberg**

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

starker Verbiss

Ursache des Problems

Gams-, Reh- und Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

große Windwurf-Schadensfläche in der KG-Krakaberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Antrag auf Abschussauftrag zum Schutz der Kulturen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussauftrag für 7 Stk. Gamswild

auffällige Bemerkungen

Abschussauftrag wurde vollständig erfüllt

Art des Problems

starker Verbiss

Ursache des Problems

Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Saualpe-Mitte (Arlinggraben)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Antrag auf Abschussauftrag zum Schutz der Kulturen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussauftrag für 2 Stk. Gamswild

allfällige Bemerkungen

Abschussauftrag wurde vollständig erfüllt

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

Keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 3 | In den letzten 6 Jahren gab es nur in den Jahren 2013 und 2014 Meldungen gemäß § 16 Abs. 5 FG 75. Ursache der zuletzt aufgetretenen Schälschäden (in der KG Sommerau) sind die noch immer zu hohen Rotwildbestände insbesondere auf der Saualpe. Seitens der Jagdbehörde und der Jagdausübungsberechtigten wurden in den letzten drei Jahren erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Rotwildes durchgeführt. Gleichzeitig wurde eine deutliche Reduktion der Rotwild-Fütterungsstandorte veranlasst und durchgeführt. |
| Verbisschadenssituation | 3 | Im Bezirk ist nach wie vor selektiver Verbiss (Eiche, Tanne) vorhanden, der zu einer deutlichen Entmischung der Bestände beiträgt. Die Verbissbelastung ist punktuell (siehe Punkt 1.) als problematisch zu beurteilen. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Keine

Keine

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Schadensgebiet auf der Koralpe (Rotwild-Kernzone) Schadensgebiet auf der mittleren Saualpe

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussaufträge zum Schutz der Kulturen für Rotwild und vorzeitiger Gamsabschuss

Erfolgsbewertung

Aufträge wurden weitestgehend erfüllt, dadurch keine weiteren gravierenden Schäden

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Keine statistischen Kontrollmethoden (Stichprobennetz), Wildschadenskontrolle im Rahmen der Forstaufsicht bzw. bei Hinweisen durch Waldeigentümer bzw. Jäger.

Wild-Einfluss-Monitoring wurde 2015 erhoben, Ergebnisse werden erst Mitte des Jahres 2016 erwartet.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Keine

Entwicklung

Keine

Maßnahme(n) der Behörde

Keine

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Keine

Entwicklung

Keine

Maßnahme(n) der Behörde

Keine

Erhebungsbezirk: Feldkirchen

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Massive Verbisschäden

Ursache des Problems

Hohe Schalenwildstände (Rot-, Reh- und Gamswild)

betroffene(s) Gebiet(e)

beide Talflanken Oberes Gurktal, Gemeinde Reichenau, Nockgebiet, Kruckenstock bis Hochrindl, in den Vorlagen hohe Verbissbelastung durch hohe Rehwildbestände.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Einfluss auf hohen Abschussplan + Erfüllung der Abschusspläne über Bezirksjagdbeirat und Information der Jägerschaft über Schäden (Hegeringschau, Bezirksjägertag, Jagdversammlungen).

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit Verstärkung des Kahlwildabschusses zur Verbesserung des Geschlechterverhältnisses. Ausreichende Dotierung des Topfabschusses, Grünvorlage bei Rotwild, Information der Jägerschaft.

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Fegeschäden

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Fegeschäden

Ursache des Problems

Hohe Rot- und Rehwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

beide Talflanken Oberes Gurktal, Gemeinde Reichenau, Nockgebiet, Kruckenstein bis Hochrindl, in den Vorlagen Schadensschwerpunkte in den Bereichen Köttern, Steuerberg, Ossiacher Tauern und Pernegg.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Einfluss auf hohen Abschussplan + Erfüllung der Abschusspläne über Bezirksjagdbeirat und Information der Jägerschaft über Schäden (Hegeringschau, Bezirksjägetag, Jagdversammlungen).

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Ausreichende Dotierung des Topfabsschusses, Grünvorlage bei Rotwild, Information der Jägerschaft.

allfällige Bemerkungen

Besonders Ausfall von Lärche als Mischbaumart, Schäden im Schutzwald an Zirbe

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

Äußerungen des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

angeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Schälwickel im Bereich des Kleinprivatwaldes.

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schäl- und Verbisschadenssituation**

3

Anhaltende Gefährdung durch Schälschäden durch nach wie vor zu hohe Rotwildbestände. Flächige Schälungen gehen zurück, Einzelschälungen sind immer wieder festzustellen und bleiben auf verhältnismäßig hohem Niveau (langfristig negative Wirkung).

Verbisschadenssituation

3

Hohe Schalenwildbestände (Rot-, Reh- und Gamswild) verursachen Verbisschäden von erheblichen Ausmaß (Keimlingsverbiss, Entmischung, Wachstums- und Qualitätsschäden) zumindest auf zwei Drittel der Bezirkswaldfläche.

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

aktuell keine

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind*Waldgebiet*

aktuell keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Das Ausmaß der Verbisschäden wurde 2015 statistisch nach dem bundes- und landesweit koordinierten Waldeinflussmonitoring erhoben. Die aktuellen Ergebnisse des Waldeinflussmonitorings liegen noch nicht vor. Andere Indikator- bzw. Kontrollmethoden werden nicht angewandt bzw. erhoben. Schälschäden werden, soweit diese im Zuge der Forstaufsicht festgestellt werden, kartiert.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wird elektronisch in Originalform von der Behörde übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: **2015**

Erhebungsbezirk: **LFD Niederösterreich**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

siehe Bezirksberichte

Ursache des Problems

betreffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

siehe Bezirksberichte

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | ---- | Zusammenfassung Schältschäden: 4: LF 3: AM, WU, GF/MI, WT/GD, HO/HL, KR, ME, WB, SB, PL, ZT 2: BN, NK 1: KO/TU |
| Verbisschadenssituation | ---- | Zusammenfassung Verbisschäden: 4: WT/GD 3: BN, MI/GF, HO/HL, KR, LF, ME, WB, SB, ZT 2: AM, WU, KO/TU, NK, PL |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

siehe Bezirksbericht NK und WB

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

siehe Bezirksberichte AM, GF/MI, KO/TU, LF, NK, SB

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

siehe Bezirksberichte

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Biberschäden siehe BFI KO/TU -

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Krems**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|------------------------------------|
| Schäl- und Verbisschadenssituation | 3 | ----- |
| Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | 3 | ----- |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| | | ----- |
| Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind | | |
| Waldgebiet | | |
| | | |
| Maßnahme(n) der Jagdbehörde | | |
| | | |

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **St. Pölten**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betreffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

www.parlament.gv.at
Elektronische
Stellungnahme
wurde
eingereicht.
Original
in
Original
St. Pölten
St. Pölten

 allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

 Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

 Maßnahmen der Jagdbehörde

 Erfolg bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

 eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 2 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

 Maßnahme(n) der Jagdbehörde

 Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Rückmeldungen der Grundeigentümer, Anzahl der Anzeigen und Schlichterverfahren

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

 betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Amstetten**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schälwunden an Fichte und Esche

Ursache des Problems

Überhöhte Rotwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Marktgemeinde Ybbsitz, KG Waldamt im Grenzgebiet zum Bezirk Scheibbs

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung und Einleitung § 16(5)-Verfahren, Forstgesetz 1975

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschusses bei Kahlwild; zusätzlicher revierübergreifender Abschuss (Pool) bei Hirschen; Durchführung von bezirksübergreifenden Bewegungsjagden

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälwunden an Fichte und Esche

Ursache des Problems

Überhöhte Rotwildbestände

Dieser Text wird elektronisch von der Österreichischen Parlamentarischen Verwaltung im Auftrag des Österreichischen Parlamentes erstellt.

www.parlament.gv.at

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Hollenstein/Ybbs, KG Großhollenstein und Garnberg, Gebiet Saurüssel an der Grenze zu OÖ

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung und Empfehlung an die Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Durchführung von länderübergreifenden Bewegungsjagden

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

AML1-V-0717/060 (Forstsetzung der Maßnahmen), Erhöhung des Abschusses, revierübergreifende Bewegungsjagden

Äußerungen des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen laut Gutachten der BFI unterstützt

Maßnahmen der Jagdbehörde

laut Gutachten

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

deutlich höherer Abschuss; neue Schälsschäden sind deutlich zurück gegangen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

weiter erhöhter Abschuss; Verlegung bzw. Einschränkung von Rotwildfütterungen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Schälsschadenssituation | 3 | lokal verbessert |
| Verbisschadenssituation | 2 | günstiger durch hohes Äsungsangebot (Vorlichtungen) und Gründecken auf Feldern |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

KG Waldamt (Ybbsitz)

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschusses bei Rotwild

Erfolgsbewertung

deutliche Reduktion der neuen Schälsschäden

Waldgebiet

KG Ybbsitz

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschusses bei Gamswild

Erfolgsbewertung

deutliche Reduktion der Verbißschäden

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, alte VKZ-Probeflächen, Forstaufsicht laufend

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

keines

Entwicklung

keine

Maßnahme(n) der Behörde

keine

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

keines

Entwicklung

keine

Maßnahme(n) der Behörde

keine

Erhebungsbezirk: Wr. Neustadt

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Hohe Wildstände (Reh-, Rot-, Muffel- und Steinwild)

betroffene(s) Gebiet(e)

Wildeinstände im ganzen Bezirk

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

forstliche Beratung, Einleitung der Naturverjüngung auf großer Fläche

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der Abschussverfügungen, Freigabe der Trophäenträger erst nach Erfüllung des Kahlwildabschlusses, Apell vom Überschießen Gebrauch zu machen, Schulung der Grundeigentümer

allfällige Bemerkungen

neue Jagdausschussobmänner sind 2017 zum ersten Mal in die Abschussplanung involviert

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Rotwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Rotwildverbreitungsgebiet im hinteren Piestingtal, Einstände und fütterungsnah Standorte

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forstliche Beratung, frühzeitige Durchforstung, Vermeidung von Fichtenmonokulturen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der Abschusspläne, Unterstützung aller Bemühungen um Fehler bei der Fütterung (Kirrung) zu vermeiden

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schältschadenssituation**

3

Die Verfahren nach § 16 (5) FG wurden fortgeschrieben indem die jagdlichen Maßnahmen verlängert oder neuerlich verfügt wurden. Ein neues Verfahren wurde nicht eingeleitet.

Verbissschadenssituation

3

In den großen Genossenschaftsjagden wurden Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche geführt. Über die Bezirksbauernkammer (LLWK) erfolgte die Schulung der neu gewählten Jagdausschussobmänner und interessierter Grundeigentümer (Jagdausschussmitglieder).

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Hohe Wand, Waldflächen im unmittelbaren Randbereich des Ödlandes (Felsabsturz), verursacht durch Trittschäden, Verbiss und Schlagschäden vom Steinwild und Gamswild.

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Reduktionsabschuss bezirksübergreifend mit der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, Abschusszahlen der Schalenwildarten, Schadensverfahren, Waldbegehungen mit Jägern und Grundeigentümern, Forstaufsicht.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Elektronische Übermittlung der Originale sind möglich
www.parlament.gv.at

Erhebungsbezirk: **Baden**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

Hohe Wildstände

betroffene(s) Gebiet(e)

Alpenostrand

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschuss erhöht

auffällige Bemerkungen

Freiwillige Abschusserhöhung Gutachtenerstellung Forstbehörde

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

einigeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Schälenschadenssituation

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

2

Relativ unbedeutend

Verbisschadenssituation

3

Regional unterschiedlich

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Wahrnehmungen Forstaufsicht, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Bruck und Mödling und Wien-Umgebung**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Shältschadenssituation

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

3

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Gänserndorf und Mistelbach**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

aufgrund des hohen Verbissdrucks ist eine Waldverjüngung ohne Wildschutzmaßnahmen nicht möglich

Ursache des Problems

zu hohe Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Verwaltungsbezirke Gänserndorf und Mistelbach in unterschiedlichen Intensitäten

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Wildschutzmaßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung höherer Abschüsse

allfällige Bemerkungen

eine Bereitschaft zur Reduktion der überhöhten Schalenwildbestände ist nicht zu erkennen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GFL1-V-0816/031

Anträge des Leiters des Forstaufsdienstes

Abschusserhöhung, Einzäunung, Fütterungseinstellung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Einzäunung, Fütterungseinstellung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

vorgeschriebene Abschusszahl wurde nicht erfüllt, Einzäunung der Wiederbewaldungsflächen, Fütterungen wurden eingestellt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Abschusserhöhung, Instandhaltung von Einzäunungen, Fütterungseinstellung

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

Schältschadenssituation

3

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Leermeldung

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Matzner Wald

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der vorgeschriebenen Abschüsse

Erfolgsbewertung

Der Rotwildbestand dürfte insgesamt geringer geworden sein, aber in einigen Bereichen ist die Rotwilddichte weiterhin zu hoch, was zu entsprechenden Schäden führt

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM. Kontrollzäune, Wahrnehmungen im Zuge der Forstaufsicht

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Gmünd und Waidhofen/Thaya**

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Selektiver Verbiss, punktuell zunehmende Schälschäden

Ursache des Problems

Rehwildstand, Rotwild

betreffene(s) Gebiet(e)

gesamter Bezirk mit einzelnen Schwerpunktgebieten, Grenzgebiete zu Tschechien

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Aufklärung der Betroffenen, Aufklärung der Betroffenen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|---|----------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 4 | lt. Ergebnis der aktuellen WEM-Folgerhebung |
| 4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| ----- | | ----- |

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Horn und Hollabrunn

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Hoher Schalenwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

z.a. Laubwälder

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Grünvorlage

zufällige Bemerkungen

Info bei Hegeschauen durch BFI

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|------------|-----------------------------|------------------|
| ----- | ----- | ----- |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Begehungen, Kontrollzäune, WEM

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

| Art der Verwüstung | betroffenes Gebiet | Entwicklung | Maßnahme(n) der Behörde |
|--------------------|--------------------|-------------|-------------------------|
| ----- | ----- | ----- | ----- |

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

| Art der Verwüstung | betroffenes Gebiet | Entwicklung | Maßnahme(n) der Behörde |
|--------------------|--------------------|-------------|-------------------------|
| ----- | ----- | ----- | ----- |

Erhebungsbezirk: Korneuburg und Tulln

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

v. a. donaubegleitender Auwald

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusspläne erhöht, Wildzählungen zur Kontrolle der Abschusslisten

zufällige Bemerkungen

Schadaktivität sinkend

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

einigeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schältschadenssituation

1

durchgehende, punktuell (in umfriedeten EJ) massive Verbesserung

Verbisschadenssituation

2

ständige, aber langsame Verbesserung im Beobachtungszeitraum

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

www.parlament.gv.at
 Original ist hier möglich.
 Anmerkung: Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

donaubegleitende Auwälder

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

zielführend

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

intensive Forstaufsicht, Wildzählungen unter Anwesenheit der Bezirksförster, intensive Beratung und Belehrung u.a. bei den Hegeschauen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Bestandesvernichtung durch Biber

betroffenes Gebiet

Entwicklung

keine Wiederbewaldung entlang von Gewässern möglich

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Lilienfeld

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Lokale Schältschäden

Ursache des Problems

Lokal überhöhte Rotwildbestände, Unterschätzung der Zuwachsverhältnisse; lokal unzureichende Abschusserfüllung

betroffene(s) Gebiet(e)

HR Türnitz, Annaberg, Kleinzell, Lilienfeld, St. Aegyd

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen, Beratungen, Bescheide gem. § 16 Abs. 5 FG 1975

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Fortsetzung der behördlich verfügten Reduktionsabschüsse und Bescheide gem. § 100 NÖ JG 1974. Flächige Bewegungsjagden

zufällige Bemerkungen

Art des Problems

Lokale Verbissschadensbelastung durch Schalenwild (Reh-, Rot- und Muffelwild, örtlich auch Gamswild)

Ursache des Problems

Überhöhter Reh- und Rotwildbestand, der von den JAB unterschätzt wurde. Lokal überhöhte Muffelwildbestände.

betroffene(s) Gebiet(e)

HR Kaumberg, St. Veit, Hainfeld, Türnitz, Annaberg, St. Aegyd

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen und Beratungen bzw. Info-Veranstaltungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zusätzliche Abschüsse und vereinzelt Grünvorlage bei den betroffenen Grundeigentümern. Schwerpunktbejagungen

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Waldverwüstende Wildschäden: 4 Gutachten betreffend

Schältschäden im Hegering Türnitz LFL2-J-07161/024 LFL2-J-

09218/007 LFL2-J-0977/007 LFL2-J-0730/015

Westlicher Hegeringbereich; 9 Jagdgebiete betroffen.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Anträge des Landesforstdirektors; vorgesehene zusätzliche Abschüsse bei Tieren durch die Erlegung von 10 älteren mindestens 2jährigen Tieren durchzuführen.

Maßnahmen der Jagdbehörde

9 Bescheide gem. § 100 NÖ JG

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nahezu vollständige Erfüllung der verfügten und zusätzlich vorgeschriebenen Abschüsse beim Rotwild.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Deutlich erhöhte Abschusserfüllung beim Rotwild auch im Jagdjahr 2016.

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Schäl- und Schälschadenssituation | 4 | Festgestellte Schälungen in lokalen Bereichen der Hegeringe; Waldverwüstende Wildschäden im Westabschnitt des Hegeringes Türnitz. Erhöhte Abschüsse im Rotwildverbreitungsgebiet; Verringerte Sichtbarkeit des Rotwildes Weitere lokale Abschusserhöhungen |
| Verbisschadenssituation | 3 | Lokal überhöhte Verbissbelastung; insbesondere durch Reh-, Rot- und Muffelwild. Verbissene Hauptbaumart: Tanne; Schwerpunktbejagung auf Verjüngungsflächen |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |

Waldgebiet**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind*Waldgebiet*

Gemeinde Hainfeld, KG Kasberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

100 Bescheid - erhöhter Rehwildabschuss und zahlreiche Info-Veranstaltungen

Erfolgsbewertung

Deutlich verbessertes Anwuchsverhalten bei Tanne und Laubhölzern

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Ausreichendes Auf- und Durchkommen von Mischbaumarten als Positiv-Indikator; Verbiss nicht geschützter Fichte als Negativ-Indikator, flächendeckende

Grünvorlage beim Rotwild. Lokale Grünvorlage beim Reh- und Muffelwild.

7. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7.1. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Melk

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Wildverbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

ganzer Bezirk (siehe WEM-Ergebnisse)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Sikawild

betreffene(s) Gebiet(e)

Ostrong

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussvorschreibung

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 3 | Schälschäden: Im Jahr 2015 wurde der Abschuss beim Sikawild gegenüber 2014 im gesamten Bezirk Melk um 34 % angehoben. Das Sikawild ist fast zur Gänze im Bereich des Ostrongs und den umliegenden Jagdgebieten konzentriert. Zur Reduktion der Schälschäden ist auch eine intensive Bejagung und Wildstandsreduktion in den kommenden Jahren erforderlich. |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| ----- | | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

Dieser Text wurde automatisch übermittelte Version vom Original und ist nicht verbindlich.
www.parlament.gv.at

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungszirk: Neunkirchen

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss, insbesondere der ökologischen Mischholzarten, Tendenziell mäßige Verbesserung folglich fehlender strenger Notzeiten, Schwerpunktbejagung aufkritischen Flächen

Ursache des Problems

Zu hohe Schalenwildbestände, teilweise dicht geschlossene vorwiegend Fichtenreinbestände mit fehlender Bodenvegetation und somit fehlendem Äsungspotential

betroffene(s) Gebiet(e)

Rax-Schneeberggebiet, eher auf exponierten und sonnseitigen Lagen, durchwegs auf seichten Karbonatstandorten mit schwieriger ökologischer Verjüngungssituation und geringem Zuwachspotential aller Holzarten.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Überwachung der problematischen Standorte im Rahmen der Forstaufsicht, Information der Waldeigentümer und örtlichen Jagdverantwortlichen, Beratung zu techn.

Wildschutz auf Standorten mit nicht zu erwartender

Kultursicherung in kalkulierbarem Zeitraum.

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anpassung der Abschussziffern für die Planungsperioden mit strukturiertem Abschuss, d.h. überproportionale Erlegung von weibl. Stücken (Zuwachsträger).

allfällige Bemerkungen

Tendenzielle Verbesserungen, insbesondere wegen weniger strenger Winterperioden.

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

3 Verfahren nach § 100 NÖ Jagdgesetz 1974

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

In zwei Fällen der drei Verfahren weitgehende Erfüllung der zusätzlichen Abschüsse. In einem Fall Mindererfüllung wegen nicht ansichtig gewordener Abschussstücke.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Bei ausbleibendem Erfolg weitere Maßnahmen, insbesondere zusätzliche Beauftragung zu erledigende Stücke.

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schältschadenssituation | 2 | In den Kernlebensräumen des Rotwildes ist mäßige Entlastung des Schadensdruckes festzustellen, dieser resultiert aus kleiner gewordenen Rotwildpopulationen und milder Winterperioden und somit geringerem Energiebedarf. |
| Verbisschadenssituation | 2 | Reduktion ebenso bei Gamswild in den Waldgebietsverbreitungen. Geringeres Rehwildvorkommen durch Einstellen der Fütterung in etlichen Großrevieren. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Wenige Wintereinstandszonen im Rax-Schneeberggebiet von Gamswild,

Schwerpunktbejagung des Gamswildes auf den kritischen Flächen mit zwischenzeitlicher Reduktion der Bestände.

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Verbesserung der Verjüngungssituation im Verbreitungsgebietes mit Waldbestockung durch starke Bejagung des Gamswildes, jedoch auch von Rotwild und Rehwild, vielfach im Schutzwald auf Karbonat.

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

In der Vergangenheit Vorschreibung der zusätzlichen Abschüsse auf Problemflächen und Kontrolle der Problemflächen sowie der durchgeführten Abschüsse.

Erfolgsbewertung

Die getroffenen Maßnahmen zeigen bereits Wirkung, es ist allerdings eine strikte Vorgehensweise über einen größeren Zeitraum erforderlich, Verjüngungszeiträume sind vielfach rein standörtlich in einem größeren Zeitraum zu sehen.

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Einrichtung von Weiserflächen und Überprüfung dieser Flächen im Vergleich zu nicht geschützten Flächen, Wildeinflussmonitoring mit ca. 40 identen Probeflächen im Bezirk, laufende Überprüfungen im Zuge der routinemäßigen Forstaufsicht von Verjüngungsflächen mit gehemmten Verjüngungsfortschritt. Aufklärung und Beratung von Jagdpächtern und Waldeigentümern.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Keines

Entwicklung

Keine

Maßnahme(n) der Behörde

Keine

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Keines

Entwicklung

Keine

Maßnahme(n) der Behörde

Keine

Erhebungsbezirk: Scheibbs

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

vor allem ältere Schältschäden (keine flächenhafte Gefährdung)

Ursache des Problems

nach wie vor überhöhte Rotwildbestände, offensichtlich lange unterschätzte Zuwächse

betroffene(s) Gebiet(e)

HR St. Anton

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung und Beratung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Fortsetzung der Reduktionsmaßnahmen (teilweise Strafen bei Nichterfüllung des Kahlwildabschlusses)

allfällige Bemerkungen

Fortsetzung des bewährten Anreizmodells zur Steigerung der Kahlwildabschüsse

Art des Problems

vor allem ältere Schältschäden (keine flächenhafte Gefährdung!)

Ursache des Problems

Überhöhte Rotwildbestände, offensichtlich langjährig unterschätzte Zuwächse

betroffene(s) Gebiet(e)

HR Lunz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen und Beratung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Fortsetzung der Reduktionsmaßnahmen Bescheide nach § 100 NÖ JG

allfällige Bemerkungen

Maßnahmen bezirksübergreifend mit Amstetten koordiniert

Art des Problems

Bezirkswest lokal starke Verbissschäden durch Rehwild (keine flächenhafte Gefährdung!)

Ursache des Problems

Teilweise überhöhter Rehwildstand (vielfach von den Jagdausübungsberechtigten aufgrund abnehmender Sichtbarkeit des Rehwildes unterschätzt)

betroffene(s) Gebiet(e)

Bezirkswest in deutlich unterschiedlicher Intensität

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen und Beratung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bezirkswest Anhebung der Rehwildabschussverfügungen anlässlich der 3-jährigen Abschussplanung 2014-2016

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

frische Schältschäden (keine flächenhafte Gefährdung!)

Ursache des Problems

Hängengebliebenes Rotwild, welches nach dem späten Wintereinbruch 2014/15 nicht mehr die Fütterungsstandorte aufgesucht hat

betroffene(s) Gebiet(e)

HR Göstling, Bereich Schwölleck

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen und Beratung, Anregung betr. Anlage von Jagdschlägen und Durchforstungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Notversorgung mit Heu, Bejagung ab Beginn der

Vegetationszeit, Vorverlegung der Schusszeit, vermehrte

Abschüsse gem. Bescheid nach § 100 NÖ JG, Anordnung von

revierübergreifend durchgeführten Bewegungsjagden

auffällige Bemerkungen

Fortsetzung und Verschärfung der Maßnahmen auch im Jahr 2016 erforderlich

Art des Problems

Verbisschäden (noch keine flächenhafte Gefährdung!)

Ursache des Problems

Gamswild; teilweise überhöhte Population der Waldgams, die vergangenen milden Winter waren nicht bestandsregulierend.

betroffene(s) Gebiet(e)

HR Göstling - Bereich Steinbachmauer, Hegering Gaming - Bereich Mitterau

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebungen und Beratung,

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bescheide nach § 100 NÖ JG für mehrere Jagdgebiete, Empfehlung betreffend geeignete Jagdeinrichtungen

auffällige Bemerkungen

Fortsetzung der Maßnahmen auch im Jahr 2016 erforderlich

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Beiträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schäl- und Schälchadensituation**

3

Festgestellte Einzelschälungen im Randverbreitungsgebiet lassen auf eine tendenzielle Ausbreitung des Rotwildes in sensiblere Gebiete schließen, welche entgegengesteuert werden muss (Rotwildsichere Einfriedung von Rehwildfütterungen, Abstellung illegaler Kirtung), weiterte Ausdehnung des Bereiches, in dem Rehwildfütterungen Rotwildsicher eingefriedet werden müssen, muss ins Auge gefasst werden (Beobachtung allfälliger Fährten).

Verbisschadenssituation

3

In einzelnen Jagdgebieten kam es zu Verschlechterung durch überhöhte Rehwildbestände in Verbindung mit mangelnder Schneedecke. Vereinzelt verstärkter Verbissdruck durch Waldgams festzustellen (v.a. hierfür prädestinierte lange Schläge)

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)****5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

Göstling/Ybbs

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Die 2013 gesetzten Maßnahmen (Bescheid nach § 100 NO JG):

Zusätzliche Abschüsse und Grünvorlage bei den betroffenen Grundeigentümern; Schwerpunktbejagung; zusätzliche Jagdeinrichtungen und Bewegungsjagden) haben lokal zum gewünschten Erfolg geführt

Erfolgsbewertung

Tendenzielle Verbesserung - kaum Terminaltriebverbiss Tanne wächst durch

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Ausreichend Auf- und Durchkommen von Mischbaumarten als Positiv-Indikator; Verbiss ungeschützter Fichte als Negativ-Indikator

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh****Art der Verwüstung****betreffenes Gebiet****Entwicklung****Maßnahme(n) der Behörde****8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungszentrum: **Zwettl**

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

2) Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Elektronisch übermittelte Version
www.parlament.gv.at

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------|----------------|---------------|
| Schälschadensituation | 3 | ----- |
| Verbisschadensituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: **2015**

Erhebungsbezirk: **Linz**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Bezirk

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussanhebung

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | ---- | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

Schälsschadenssituation

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Weiser- und Vergleichsflächen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Steyr**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

Gen. Jagd Gaflenz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

Gen. Jagd Laussa

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

Regiejagd FV Weyer

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ Schüttbauer

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ Steinschlag ÖBF-AG

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verzögerung der Wiederbewaldung im Rutschgebiet

Ursache des Problems

Verbiss und Fegeschäden

betroffene(s) Gebiet(e)

Gen. Jagd Großraming re. d. Enns, Gen. Jagd Laussa, EJ Reichraming d. ÖBF AG, FB Steyrtal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erstellung eines Gutachtens

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anordnung eines Zwangsabschusses

allfällige Bemerkungen

www.parlament.gv.at

Original sind möglich.

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Forst80-220-2005, Nationalpark O.ö. Kalkalpen, Gebiet
Fleischmäuer, Gutachten 25. November 2005, neuerliches
Gutachten 22. Mai 2009, neuerliches Gutachten 25. Juni 2013.
Forst80-224-2005, Nationalpark O.ö. Kalkalpen, Gebiet
Zeckerleiten, Gutachten 12. Dezember 2005, neuerliches
Gutachten 22. Mai 2009, neuerliches Gutachten 25. Juni 2013.
Forst80-209-2014, GJ Großraming re. d. Enns, GJ Laussa und
EJ ÖBF AG - Revier Reichraming, Gutachten 8. April 2014

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere,
Fläche 150 ha, Schusszeitverlängerung auf Rot- u. Gamswild,
Wildstandsregulierung (Schwerpunktbejagung) im Rahmen des
Managementplanes für den Nationalpark O.ö. Kalkalpen,
Zeitraum 3 Jahre, Auflassung einer Rotwildfütterung, nach
neuerlichem Gutachten 2009 Zeitraum weitere 5 Jahre
einschließlich Jagdjahr 2013/2014), nach neuerlichem
Gutachten 2013 Zeitraum weitere 4 Jahre (einschließlich
Jagdjahr 2017/2018). Flächenhafte Gefährdung des Bewuchses
durch jagdbare Tiere, Fläche 265 ha, Schusszeitverlängerung auf
Rot- u. Gamswild, Wildstandsregulierung
(Schwerpunktbejagung) im Rahmen des Managementplanes für
den Nationalpark O.ö. Kalkalpen, Zeitraum 3 Jahre, Auflassung
einer Rotwildfütterung nach neuerlichem Gutachten 2009
Zeitraum weitere 5 Jahre (einschließlich Jagdjahr 2013/2014),
nach neuerlichem Gutachten 2013 Zeitraum weitere 4 Jahre
einschließlich Jagdjahr 2017/2018)

Maßnahmen der Jagdbehörde

Anordnung eines Zwangsabschlusses für die GJ Großraming re. d. Enns, GJ Laussa, EJ ÖBF AG - Revier Reichraming

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Forst80-220-2005, Nationalpark O.ö. Kalkalpen, Gebiet
 Fleischmäuer, Gutachten 25. November 2005, neuerliches
 Gutachten 22. Mai 2009, neuerliches Gutachten 25. Juni 2013

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

Flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere,
 Fläche 150 ha, Schusszeitverlängerung auf Rot- u. Gamswild,
 Wildstandsregulierung (Schwerpunktbejagung) im Rahmen des
 Managementplanes für den Nationalpark O.ö. Kalkalpen,
 Zeitraum 3 Jahre, Auflassung einer Rotwildfütterung, nach
 neuerlichem Gutachten 2009 Zeitraum weitere 5 Jahre
 einschließlich Jagdjahr 2013/2014), nach neuerlichem
 Gutachten 2013 Zeitraum weitere 4 Jahre (einschließlich
 Jagdjahr 2017/2018)

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

gebietsweise leichte Verbesserung der Verbissituation

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3 Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ---- | ---- |

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Gen. Jagd Aschach a. d. Steyr

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Ennsberg-Gebeshuber

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

Gen. Jagd Losenstein

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

Gen. Jagd Rohr i. Kremstal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

Gen. Jagd Schiedlberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Hirner-Schieferstein

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Schindlboden-West, ÖBF-AG

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Steinbär-Obermeier

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Steyr, ÖBF-AG

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

EJ Ternberg, ÖBF-AG

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

Waldgebiet

Gen. Jagd Weyer rechts der Enns

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolgsbewertung

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

www.parlament.gv.at

Ergebnisse vom Original sind möglich.

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Braunau am Inn

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

zu hohe Rehwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

8 Gemeinden

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Beurteilung der Vergleichs- und Weiserflächen (Oö. APLVO)

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

auffällige Bemerkungen

milde Winter der letzten 3 Jahre wirken sich positiv auf Wildverbiss aus

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Leermeldung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------|----------------|---|
| Schälschadensituation | 4 | Im Kobernaußewald Zunahme auf niedrigem Niveau |
| Verbisschadensituation | 3 | Verbissprozentage bei Tanne und Laubholz 2015 sinkend |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Leermeldung -----

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Leermeldung

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß Oö. Abschussplanverordnung; 2015 22 Jagdgebiete beurteilt - davon 20 Stufe I, 2 Stufe II;

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Leermeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

www.parlament.gv.at
Anwachen
von
Original
sind
möglich
in
Original
übermitteln
Anwachen
von
Original
sind
möglich
in
Original

 Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Freistadt

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

 Ursache des Problems

 betroffene(s) Gebiet(e)

 gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

 gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

 zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

 Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

 Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

 Maßnahmen der Jagdbehörde

 Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

 eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächennetz

7. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7.1 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

www.parlament.gv.at
Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Erhebungsbezirk: Gmunden

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss auf talnahen Aufforstungen bzw. landwirtschaftlichen Flächen

Ursache des Problems

Rotwild zieht zum Ende der Fütterungsperiode in die Tallagen, bevor die hochgelegenen Sommereinstände aufgesucht werden

betroffene(s) Gebiet(e)

Ebensee, Bad Ischl, St. Wolfgang, Traunkirchen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gemeinsame Antragstellung durch Jagdausübungsberechtigten und Grundeigentümer, Begutachtung im Sinne § 49 Oö. Jagdgesetz;

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuss von Rotwild (Schmaltiere, Schmalspießer ab 1.

April 2015) in den EJ Brunneck, Kösselbach, Langwies,

Kaarbach, Rindbach, Steinbachl, Gruben, Offensee,

Schwarzenbach, Brachberg, Mitterweissenbach, Tratten,

Rettenbach, GJ Ebensee

allfällige Bemerkungen

Seit der Wahl eines neuen Bezirksjägermeisters richtet sich der

Bezirksjagdbeirat zunehmend und ohne fallspezifische

Argumente allgemein gegen die angeordneten Zwangsabschüsse

Art des Problems

Entmischung in Schutz- und Bannwaldflächen

Ursache des Problems

Zu hohe Schalenwildbestände; meist schwer bejagbar und gleichzeitig bevorzugte Einstände

betroffene(s) Gebiet(e)

Bannwald Hallstatt, Bannwald Grünberg-West, EJ.-Gebiet

Hochsteinalm, EJ.-Gebiet Traunstein, EJ.-Gebiete Kaarbach,

Schwarzenbach, Offensee, Gruben,

Steinbachl, Rindbach, Kösslbach, Langwies EJ Hetzau-Miraberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begutachtung und Maßnahmenvorschlag nach § 64 Oö. Jagdgesetz

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

ZA ganzjährig ZA ab 1.4.2015 bis 2018 ZA ab 15.4.15 - 2015/16 -- ZA ab 5.5 2015 GamsKL 3 -"- -"- -"- -"- ZA ab 1.5. Gams"

allfällige Bemerkungen

Diese Zwangsabschüsse wurden zusätzlich zu den § 16 (5) FG.-Fällen festgelegt

Art des Problems

Verstärkte Verbißschäden durch Rotwild in der Fütterungsperiode

Ursache des Problems

Außensteher von Rotwild bei Wintergattern und großen Freifütterungen

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ. Schwarzenbach, EJ. Kottlingweg GJ Altmünster

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gemeinsame Antragstellung durch Jagdausübungsberechtigten und Grundeigentümer, Begutachtung im Sinne § 49 Oö. Jagdgesetz;

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

ZA von Rotwild bis 31.1.2015

allfällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Agrar01-84-2009; EJ. Miraberg- Föhrengaben

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zwangsabschuss auf 110 ha zwischen 2010 und 2014; Einzäunung, Schälenschutz 2012 errichtet;

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Schutzmaßnahmen wirksam

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

2015 ; VWGH bestätigt Bescheid; Schutzmaßnahmen somit rechtskräftig

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Agrar01-37-2003; Schutzwaldsanierungsprojekt Höllengebirge

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zwangsabschüsse in mehreren Schwerpunktbejagungsgebieten mit insgesamt 1110 ha. Fortsetzung für Jagdjahr 2015/16

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verbesserung in den Schwerpunktbejagungssteilen im

Langbathtal und im EJ. Langwies; Verbißbelastung im

Weißenbachtal aber gestiegen; vorliegende Ergebnisse zeigen

Zunahme des Rotwildes und nur zaghafte Umsetzung der

Zwangsabschüsse.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Nach Endbericht durch die ÖBf AG. und auf Basis der aktuellen Forsteinrichtung sind ab 2016 Ausweitung und Intensivierung der Schwerpunktbejagungen und Einzäunung besonders gefährdeten Kahlflächen beabsichtigt

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Agrar01-61-2005; Buchschachermair -Grünau

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

Maßnahmen der Jagdbehörde

ganzzjähriger Zwangsabschuss bis 2018/19

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

im Nahbereich auf durchschnittlichen Standorten Nachlassen des Wildverbisses anhand der Vergleichs- und Weiserflächen erkennbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Überprüfung 2014 ist erfolgt, Fortsetzung des Zwangsabschusses auf 174 ha lt Gutachten

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Forst80-155-2000; Modereck-Briel

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zwangsabschuss im Schwerpunktbejagungsgebiet seit 2000 bis 2013, seither Schwerpunktbejagung in der Schusszeit; Einzelschutz von Tanne

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

seit 2008 Verbesserung bei Tannenverjüngung. Schwerpunktbejagung wird fortgeführt, weil Verjüngungsflächen noch nicht dem Äser entwachsen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Überprüfung 2015 ergab immer noch in Teilflächen Verzögerung der Tannenverjüngung; weitere Zwangsabschüsse und Schutzmaßnahmen vorgesehen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Forst80-257-2005; EJ. Keferreuth; Redlschlag

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

Maßnahmen der Jagdbehörde

ganzzjähriger Zwangsabschuss für 2015/16 auf 47 ha Redlschlag- und 54 ha ζ Hochedl und 83 ha Schusserberg - Kahlflächen erweitert; Einzelschutz Tanne und Buche

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

nach den Sturmschäden waren die zusätzlichen Kahlflächen in die Zwangsabschussgebiete einzubeziehen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Überprüfung 2015 im Zuge der Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung; Fortsetzung der Maßnahmen bis 2017/18 gefordert

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 4 | nach Erhebungen im FB Traun-Innviertel ist Schälausmaß gestiegen. Allgemein sind die Rotwildbestände in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen. |
| Verbisschadenssituation | 3 | WEM weist für Bezirk Gmunden signifikante Verschlechterung aus. Seit 2014 wieder Nachlassen des Verbissdruckes, aber noch immer keine nachhaltige, über mehrere Jahre andauernde Verbissentlastung erkennbar. Verbesserungen vor allem bei den ÖBF Jagden. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

St. Teile Schutzwaldflächen mit Terminal- und Zerfallsphase in Teilen von Grünau

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Auflichtung von Buchenalthölzern zur rechtzeitigen Verjüngungseinleitung

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Rettenbach-Raschberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung anhand der Lebensraumbeurteilungen

Erfolgsbewertung

Die Lebensraumbeurteilungen dieses Raumes zeigen seit 10 Jahren anhaltend günstige Verbissverhältnisse mit erfolgreichen Verjüngungen vor allem von Tanne und Buche/Bergahorn

Waldgebiet

St. Wolfgang-Westteil, Kaarbachtal, Traunstein, Rindbach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung anhand der Lebensraumbeurteilungen

Erfolgsbewertung

Nach früher sehr starker Verbissbelastung wurden die verstärkten Abschüsse gut wirksam. Derzeit auf durchschnittlichen Standorten tragbarer Wildeinfluss anhand der Vergleichs- und Weiserflächen bestätigt

Waldgebiet

Modereck Briel

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung anhand der Lebensraumbeurteilungen und Zwangsabschuss

Erfolgsbewertung

Tannenverjüngung auch außerhalb des Zwangsabschussbereiches deutlich verbessert. Starke Abschusserhöhung vor allem bei Rot- und Rehwild wurde gut wirksam

Waldgebiet

Hacklberg, Bäckerberg, Gde. Scharnstein

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuss im Rahmen des Verfahrens gem. §64 Oö. JG. und Abschussplanung

Erfolgsbewertung

nach ca. 20 Jahren Zwangsabschuss zeigten die verschärften
Abschüsse ab 2010 zunehmend Wirkung. Bei der Überprüfung

im Zuge der Abschussplanung zeigten die Vergleichs- und

Weiserflächen nunmehr auch im Frühjahr 2015 normale

Entwicklung der Tannennaturverjüngung. Seit 2012 wird auf

Anordnung des Zwangsabschusses verzichtet

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

hauptsächlich annähernd flächendeckende jährliche Überprüfung anhand der Vergleichs- und Weiserflächen für die Abschussplanung, WEM Ergebnisse

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7 Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8 Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Grieskirchen**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| Schälschadenssituation | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|--|
| Schälschadenssituation | ----- | kein Rotwild im Bezirk |
| Verbisschadenssituation | 3 | Die durchschnittlichen Verbissprocente (OÖA)+ sind trotz eines milden Winters 2014/2015 bei Laubholz rund 23% bei Tanne um rund 4% im Vergleich zum Jahr 2014 gestiegen und bei Tanne auf einem geringen, bei Laubholz auf einem mittleren Niveau. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Starker Wildverbiss an Aufforstungsflächen und Naturverjüngungsflächen, Waldgefährdung gem. §64 Oö Jagdgesetz auf 1,34 ha Waldfläche in Aistersheim festgestellt

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anordnung von Schutzmaßnahmen mit Bescheid der BH Grieskirchen vom Sommer 2013

Erfolgsbewertung

Erfolg kann noch nicht quantifiziert werden.

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß Oö Abschussplanverordnung; 2013 Verbissproben (Probekreise) im Verfahren nach § 64 Oö Jagdgesetz

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: [Kirchdorf an der Krems](#)

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Baumartenentmischung durch Verbiss

Ursache des Problems

zu hohe Schalenwildichten

betroffene(s) Gebiet(e)

GJ Roßleithen, GJ Vorderstoder, GJ Hinterstoder, GJ Ried im Traunkreis

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begutachtung und Maßnahmenvorschlag i.S.d. § 64 Oö. Jagdgesetz

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuss von Rotwild in der GJ Hinterstoder

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Teilweise ungünstige Fütterungsstandorte

betroffene(s) Gebiet(e)

GJ und EJ in Hinterstoder, GJ Molln

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begutachtung und Maßnahmenvorschlag i.S.d. § 64 Oö. Jagdgesetz

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuss

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Stift Schlierbach, EJ Bärenreith Agrar01-81-2013

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmensetzung durch gemeinsame Besprechung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Dietreith wird elektrisch eingezäunt

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Zaunerrichtung ist erfolgt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Schwerpunktbejagung

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|-----------------------|--|
| Schälschadensituation | 3 | Hochwildbestände sind generell im Steigen begriffen |
| Verbisschadensituation | 3 | Leichte Verbesserung konnte anhand der Erhebungen gemäß Oö. Abschussplanverordnung festgestellt werden |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandenserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Steilbereiche im Schutzwald in Teilen von Hinterstoder und Klaus an der Pyhrnbahn

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Auflichtung von Altholzbeständen zur flächigen Einleitung der Naturverjüngung ist erfolgt

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächennetz gemäß Oö. Abschussplanverordnung, Richtlinie zur Beurteilung der flächenhaften Gefährdung BLMFUW

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Übertragene Inhalte sind nicht verbindlich. www.parlament.gv.at

Erhebungsbezirk: **Perg**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

anfallige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Schälenschadenssituation

Bewertung(1-5)

Anmerkung(en)

-

kein Rotwildvorkommen im Bezirk

Verbisschadenssituation

2

Die Verbissituation hat sich in den letzten 6 Jahren verbessert. Im Jagdjahr 2014/2015 ist eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren eingetreten. Von den 132 bewerteten Flächen weisen 116 die Stufe I, 14 Flächen die Stufe II und 2 Flächen die Stufe III auf.

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Dieser Text wird elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind*Waldgebiet*

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Ried im Innkreis**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

abgeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Schälchenschadenssituation

Bewertung(1-5)

Anmerkung(en)

3

Sommerschälung an Fichte und Buche in 2 Revieren der ÖBf, Bereich Kobernauberwald

Verbisschadenssituation

2

Positive Entwicklung wahrscheinlich bedingt durch milde, schneearme Winter; 2015 wurden alle beurteilten Jagdgebiete in Stufe I gereiht - eines der besten Ergebnisse seit Einführung der OÖ Abschlußplanverordnung! Der vorgeschriebene Rehwildabschuß wurde zu 102 % erfüllt.

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß OÖ Abschlußplanverordnung (OÖA): 2015 wurden 29 von 41 Jagden beurteilt, davon 29 Stufe I !

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

 betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

 betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Rohrbach

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

 Ursache des Problems

 betroffene(s) Gebiet(e)

 gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

 gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadenssituation

4

Verbisschadenssituation

4

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Ausschließlich Beurteilung gem. AVO

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

 betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

 Erhebungsbezirk: **Schärding**

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

keine wesentlichen Probleme

Ursache des Problems

 betroffene(s) Gebiet(e)

 gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

 gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

 zufällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine Gutachten

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|----------------|---|
| Schälschadensituation | 3 | es gibt keine Schälschäden Im Bezirk Schärding am Inn lagen 2015 keine Waldgefährdungen gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 bzw. § 64 Oö. Jagdgesetz vor. Zur Beurteilung der Verbissituation wurden im Frühjahr 2015 29 von 35 Jagdgebiete nach den Vorgaben der Oö. Abschussplanverordnung begangen und beurteilt, wobei alle in Stufe I fielen, eines der beste Ergebnis seit Einführung der Oö. Abschussplanverordnung. Der Grund dafür dürfte im milden schneearmen Winter liegen. Die vereinbarte und vorgeschriebene Abschussplansumme 2015/2016 lag mit 4986 Stück um rund 2% unter dem Abschuss des Vorjahres 2014/2015. Der vorgeschriebene Rehwildabschuss wurde mit Stichtag 1.3.2016 zu 101% (5039 Stück) erfüllt. |
| Verbisschadensituation | 3 | |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| keine | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet
keine
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

oö. Abschussplan-Verordnung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungszentrum: **Urfahr**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Starker Verbiss der Naturverjüngung (Eiche, Bergahorn, Tanne)

Ursache des Problems

Rehwildverbiss, zu hoher Wildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich Hohenstein, Gemeinde Steyregg; Waxenberger Hofwald, Gemeinde Oberneukirchen;

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung Abschussplan Rehwild

auffällige Bemerkungen

 Art des Problems

Starker Verbiss der Naturverjüngung Tanne

Ursache des Problems

Rehwildverbiss, zu hoher Wildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Eibensteinerholz, Gemeinde Reichenthal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung Abschussplan Rehwild + Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Lokal starker Verbiss der Naturverjüngung (Bergahorn, Rotbuche)

Ursache des Problems

Rehwildverbiss, lokal zu hoher Wildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Unterpuchenu, Gemeinde Puchenu; Etzelbergerleiten, Gemeinde Gramastetten; Sulzerstetter, Gemeinde Eidenberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Lokal starker Verbiss der Naturverjüngung (Fichte), Fegeschäden

Ursache des Problems

Fegeschäden und Verbiss durch Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Königschlag, Gemeinde Schenkenfelden

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schwerpunktbejagung, Bescheid nach § 64 Oö. Jagdgesetz (Zäunung)

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|----------------|--|
| Schälschadensituation | - | Rotwild nur fallweise als Wechselwild |
| Verbisschadensituation | 2 | Die Verbiss des Laubholzes schwankte in den letzten 6 Jahren relativ stark (2015: ca. 25%), der Anteil der verbissenen Tannen ist leicht rückläufig. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächennetz entsprechend der Oö. Abschussplanverordnung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungszirk: **Vöcklabruck**

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2) Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

www.parlament.gv.at
Elektronisch übermittelte Version
Original und
Antrag

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------|----------------|--|
| Schälschadensituation | 3 | Gleichbleibend auf sehr geringer Fläche (ca. 5 ha insgesamt) |
| Verbisschadensituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ---- | ---- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Weißbachtal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsschuss Rotwild

Erfolgsbewertung

Grad der Abschusserfüllung Wirkung auf die Forstvegetation noch nicht abschätzbar

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Jährliche Abschussplanbegehungen

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Eferding

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fegeschäden

Ursache des Problems

Schadböcke

betroffene(s) Gebiet(e)

unterschiedlich

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangsabschuß

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

einigeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|-----------------------|----------------------|
|--|-----------------------|----------------------|

Schälenschadenssituation

-

Kein Rotwild

Verbisschadenssituation

3

Der Verbiss ist in den letzten Jahren etwa gleich, Schwankungen meist aufgrund von Witterungseinflüssen.

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-

-

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

www.parlament.gv.at
Original ist hier möglich.

-
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-
Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Wels**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Keine bes. Probleme

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

angeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Schälchadensituation

Bewertung(1-5)

Anmerkung(en)

Keine Schälchäden im Bezirk

Verbisschadensituation

3

Die durchschnittlichen Verbissprozente sind bei Tanne und Laubholz gegenüber dem Jahr 2014 annähernd gleich geblieben. Ausschlaggebend für das gute Ergebnis war der milde Winter 2014/2015. Eine nachhaltige Verbesserung der Verbissituation ist nicht feststellbar.

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Keine

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Keine jagdbehördlichen Maßnahmen abgesehen von APV

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

Dieser Text wird elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß Oö. Abschussplanverordnung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

www.parlament.gv.at
 Die elektronischen Originaldokumente sind vom Original sind möglich.

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2015

Erhebungsbezirk: Salzburg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 2 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

Schälsschadenssituation

2

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

www.parlament.gv.at

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Hallein**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

bevorzugte Einstände

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Kontrollzäune

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Mindestabschuß Schwerpunktbejagung

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

angeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Shälschadensituation | 3 | ----- |
| Verbisschadensituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Waldentwicklungsmonitoring Verbisskontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: St. Johann

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

illegale Fütterung von Rotwild in der Rotwildfreizone

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeindejagd Werfen/Schäferberg/Werfen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

jagdrechtliches Verfahren/Untersagung der Fütterung

allfällige Bemerkungen

allfällige Bemerkungen

keine

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

mangelhafte Fütterung?

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ Saualm

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Auflassung der Fütterung

allfällige Bemerkungen

Nahbereich einer Rotwildfütterung

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|----------------|---------------|
| ----- | ----- |
| ----- | ----- |

Schälschadensituation

Verbisschadensituation

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Tamsweg**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schälung

Ursache des Problems

zu hoher Wildstand

betreffene(s) Gebiet(e)

Vorlagen der Rotwildgebiete

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
 Abschussanordnungen
allfällige Bemerkungen

Art des Problems
 Verbiss
Ursache des Problems
 zu hoher Wildstand
betroffene(s) Gebiet(e)
 Lignitz, Gstoder, Lanschützgraben
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde
 Verbisschutz
allfällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
 0503-406/65/129-2015 Waldverwüstende Schältschäden
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde
 Abschussanordnung
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
 Verbesserung in Sicht
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)
 0503-406/383/14-2015 Waldverwüstende Schältschäden
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde
 Abschussanordnung
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung
 Erfolg wurde erzielt!
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

 Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

30503-406/916/26-2015 Waldverwüstende Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussanordnung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg wurde erzielt!

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

30503-406/975/22-2015 Waldverwüstende Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussanordnung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg wurde erzielt!

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| | | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

St. Margarethen, Wölting, St. Michael, Lessach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussanordnungen

Erfolgsbewertung

keine Verschlechterung der Schadenssituation bzw. leichte Verbesserung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Stichproben

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Zell am See

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischungsverbiss

Ursache des Problems

Waldweide und erhöhte Wilddichte

betroffene(s) Gebiet(e)

Pinzgau

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Strafverfahren bei der Nichterfüllung von Mindestabschüssen und § 90 Verfahren

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadenssituation

2

Es ist bereits in manchen Gebieten des Pinzgaues eine Rotwildreduktion eingetreten bzw. ist durch den Jagddruck eine Umverteilung des Rotwildes eingetreten.

Verbisschadenssituation

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Forstaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Der Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)**Erhebungsjahr: 2015****Erhebungsbezirk: Murtal****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Schälsschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Wildbestände und unangepasste Jagdstrategie

betroffene(s) Gebiet(e)

Bretstein, Pusterwald St. Marein, Feistritzgraben Kleinlobming, Gleinalpe

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Reduktionsaufträge gemäß § 61 Jagdgesetz Anregung von groß angelegten Gemeinschaftsjagden

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge gemäß § 61 Jagdgesetz Anregung von groß angelegten Gemeinschaftsjagden

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

2015 keine neuen Gutachten gem. § 16 Abs. 5 ForstG.

Aufträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 2 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**Waldgebiet**

Gemeinde Pölstal, Weingruberalpine

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Hochlagenaufforstung, Verbesserung der Bestandesstabilität

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Gemeinde Pöls-Oberkurzheim Allerheiligengraben, Triebengraben

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge und Auflassung von Rotwildfütterungen

Erfolgsbewertung

dzt. schadensfrei

Waldgebiet

Gemeinde Pölstal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge

Erfolgsbewertung

dzt. schadensfrei

Waldgebiet

Gemeinde Weißkirchen, Kothgraben

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsaufträge

Erfolgsbewertung

deutliche Verbesserung der Schadenssituation

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring und Kontrollzäune

7. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7.1. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Leoben**

A) WILDSCHÄDEN

1.Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Wald am Schoberpaß

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Abschussplanerhöhung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Eisenerz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Abschussplanerhöhung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

www.parlament.gv.at

Ursache des Problems

Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, Niklasdorf

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Topflösung, Abschussplan

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, St. Michael i. O.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Neuordnung Rotwild Gleinalm

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Rot- und Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, St. Michael i. O.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Neuordnung Rotwild Gleinalm

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Eisenerz

Dieser Text wird elektronisch über den Internet-Abwärtsschlüssel des österreichischen Parlamentes veröffentlicht. www.parlament.gv.at

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Verhandlung BH LE, Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für Rotwild

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Eisenerz Sonnseite

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Verhandlung BH LE, Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für Rotwild

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | keine wesentliche Änderung des Rotwildbestandes |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Kammerleiten

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Drückjagd auf Gamswild

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, okulare Beurteilung, bei Bedarf Probekreis und Probestreifen, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Liezen**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

stark überhöhte Schalenwildbestände, generell sehr späte Abschusserfüllung, unzureichende Abschusserfüllung bei den Zuwachsträgern, Trophäenjagd!

betroffene(s) Gebiet(e)

Gulling, Strechen, Flitzen, Reinschkogel, Salberg, Hall, Gamsstein, Mendling, Hochkar-Süd, Wildalpen, Johnsbach

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

örtliche Schusszeitvorverlegung für Gamswild und Muffelwild,
ganzjährige Bejagung von Schalenwild unter Berücksichtigung
von tierschutzrechtlichen Aspekten in einem Projektsgebiet eines
Flächenwirtschaftlichen Projektes zum Schutz des
Siedlungsraumes von Wildalpen

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

schlecht strukturierte stark überhöhte Rotwildbestände mit weiblichem Überhang, späte Abschusserfüllung, Kirrungen, zu geringe Entnahme von Zuwachsträgern - hohe Zuwachsraten, Fütterungsaufösungen ohne entsprechende Reduktion der Rotwildstände, Lebensraumverlust

betroffene(s) Gebiet(e)

Gulling, Strechen, Bärndorf, Rottenmann, Treglwang, Admont, Hall, Harting, Landl, Jassingau, Oberreith, Gams

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussaufträge, Notfütterungen

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.0-F27-01, KG Oppenberg

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. RW Fütterung, Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Besserung der Schadenssituation

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.3-66/2012, KG Rottenmann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. RW Fütterung, Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen, Verkürzung der Fütterungszeit,

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Wildstand wurde reduziert, noch keine deutliche Besserung der Schadenssituation

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

weitere Wildstandsreduktion, intensive Kontrolle der jagdgesetzlichen Bestimmungen bezüglich Kurrung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schälschäden, GZ: 19.3-30/2014, KG Oberreith

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Fütterungsauflösung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu kurzer Beobachtungszeitraum

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Wildstandsreduktion, regionale Abschussplanung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schälschäden, GZ: 19.3-21/2015, KG Jassingau

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

RW-Reduktion, Schreiben BFI ζ Leiter an Jagdbehörde; Verhandl. Teilnahme LFD, Antrag auf Überprüfung der Lebensraumeignung für RW

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Wildstandsreduktion

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|----------------|--|
| Schälschadensituation | 3 | Lebensraumverlust, Konzentration der Wildstände in Ruhegebieten bzw. unzugänglichen Schutzwaldbereichen, Schadenstoleranz besonders bei den Kleinwaldbesitzern abnehmend |
| Verbisschadensituation | 3 | Schäden auf sehr hohem Niveau, die Baumartenentmischung in Schutzwaldbereichen stellt besonders im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung eine hohe Gefahr für die Erhaltung der Schutzwirkung und damit für die Erhaltung der Siedlungsräume dar |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Reinischkogel

Salberg

Dürnschöberl

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

| | |
|-------------|---|
| Flitzen | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Mendling | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Wildalpen | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Gamsstein | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Hochkar-Süd | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |
| Hall | Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, Kontrollzäune, Forstaufsicht, Jagdaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Murau

www.parlament.gv.at
Dieser Text wurde elektronisch erstellt.
Antrag Nr. 129 vom 12. März 2015
in Originalform möglich.
Antrag Nr. 129 vom 12. März 2015
Antrag Nr. 129 vom 12. März 2015

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fege- und Verbissschäden

Ursache des Problems

Überhöhte Rot- und Rehwildstände

betroffene(s) Gebiet(e)

Beinahe der gesamte Bereich der FASTEN Murau Nord und Neumarkt betroffen; FAST MURAU Süd südlich der Mur

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung bzw. Maßnahmenvorschläge und entsprechende Meldung an die Jagdbehörde,

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

bei starken Verbisss- und Fegeschäden Freigabe von zusätzlichen Abschüssen

allfällige Bemerkungen

Das Problem ist seit Jahren bekannt, wird auch immer wieder durch, WEM, ÖWI und Erhebungen der BFI belegt. Es kommt aber zu keiner Verringerung der Wildstände, bzw.

Fütterungsbestände stark gestörtes Geschlechterverhältnis

Art des Problems

Schälschaden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

FAST Neumarkt: Seetaler Alpen Süd Perchau Sonnseite

Fessnach, St. Lambrecht - Sonnseite, FAST Murau Süd:

Gesamter Bereich südl. der Mur und Triebendorf-Sonnseite,

FAST Murau Nord: überwiegend Vorlagenreviere;

Schöttlgraben, Winklern; Raiming; Freiberg; Krakaudorf;

Schöder

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erhebung und Gutachten bezüglich Wildschäden gem. §16(5); Verfahren zur Auflösung einzelner Rotwildfütterungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anhebung des Abschusses, insbesondere bei den

Zuwachsträgern, geschlechts- und klassenlose Freigabe, bzw.

Schusszeitvorverlegung u. Schusszeitverlängerungen auch in der

Schonzeit und Überprüfung von RWF und Wintergattern

allfällige Bemerkungen

Umsetzung mangelhaft, insbesondere bei einzelnen Großbetrieben; nach wie vor sehr hoher Rotwildstand; laufende Monitoringerhebung durch die BFI. Weitestgehende Abschussfreiheit in den Vorlagenrevieren durch die Behörde
Stark verschobenes Geschlechterverhältnis führt zu fehlerhafter Abschussplanung

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

§ 16 (5) KG Noreia

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Grünvorlage, Koppelung des Hirschabschusses an den Altierabschuss im Verhältnis 1 : 2, Schusszeitverlängerung bzw. Vorverlegung, Erhöhung des Abschusses bei den Zuwachsträgern Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerungen, Schonzeitabschüsse, Überprüfung der Rotwildfütterungsbestände sowie der -anlagen auf ordnungsgemäßen Betrieb und Grünvorlage

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

keine Besserung. maximal jährlicher Zuwachs abgeschöpft, In Zukunft wären die Abschüsse vor allem beim weiblichen Wild zu erhöhen! Grünvorlage

angeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-256/2013 § 16 (5) KG St. Lambrecht

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Im Schadgebiet wurden über den Mindestabschuss hinaus Hirsche klassenlos freigegeben, sofern für 1 Hirsch 3 Stück Kahlwild erlegt werden.

Maßnahmen der Jagdbehörde

Schusszeitverlängerung, befristete Schonzeitabschüsse

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Zum Teil Entspannung der Wildschadenssituation. Zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich.

angeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-204/2012 § 16 (5) KG Perchau

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Antrag auf zusätzlichen klassenlosen Abschuss, Schusszeitverlängerung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Zusätzlicher klassenloser Abschuss, Schusszeitverlängerung auch in Schonzeit

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Durch die gesetzten Maßnahmen kam es zu keiner deutlichen Verbesserung der Wildschadenssituation. Neue Schältschäden in angrenzenden Gebieten. Abschuss erfüllt.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Laufende Kontrolle, Prüfung eines vermuteten neuen § 16 Verfahrens in der Umgebung und Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-154/2014 § 16 (5) KG St.Marein

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Anpassung des Wildstandes an den Lebensraum

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung von Abschusserfüllungen, Ausnahme vom Fütterungsverbot innerhalb der von der Landesregierung genehmigten Zaunfläche.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Keine ausreichende Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Jährliche Evaluierung und Meldung an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-149/2014 § 16 (5) KG Stadl

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Anpassung der überhöhten Rotwildfütterungsstände an die Genehmigungsbescheide, Einhaltung der Abschussrichtlinien und klassenloser Abschuss in den Vorlagen

Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verfahren läuft

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden und Überprüfung der Rotwildfütterungen sowie Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-155/2014 § 16 (5) KG Stadl

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Klassenloser Abschuss in den Vorlagen. Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verfahren läuft

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden sowie Bericht an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

8.1-148/2014 § 16 (5) KG Feßnach

Auffassung der Rotwildfütterung, klassenloser Abschuss in den Vorlagen (bei drei weiblichen Stück ein Stück männlich). Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Rechtliche Regelung für die geforderten Maßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Umsetzung bisher erfolgreich auch in den Vorlagenrevieren

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weitere Umsetzung der begonnenen Maßnahmen sowie Bericht an die Jagdbehörde

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|---------------------------------|-----------------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | FAST Murau Nord: In den Schwerpunktgebieten nach wie vor Schäden, Intensität leicht rückläufig. FAST Murau Süd: gleichbleibend großer Wildschadensdruck im gesamten Bereich südlich der Mur und Triebendorf. FAST Neumarkt: Problembereich Zirbitz - Süd: bisher kein Erfolg der gesetzten Maßnahmen, Feßnach, Perchau |
| Verbissschadenssituation | 3 | Im gesamten Bezirk nicht zufriedenstellend; Fegeschäden sehr hoch; Verjüngung der Hauptbaumarten nur durch Schutzmaßnahmen auf 80 - 90% der Fläche durch Kunstverjüngung möglich, Ausfall der notwendigen Hartlaubbaumarten ohne Schutz über 90%! |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|---|
| Nähezu alle im Schutzwaldkonzept und ISDW-Rahmenplan angeführten Flächen sind betroffen, oder gefährdet; Kraakaudorferberg oberste Waldregion Südabhänge des sog. "OFEN" nach wie vor problematisch Gesamter Aufsichtsbereich LH- NV in Grabeneinhängen und auf LH-Standorten kann schwer aufkommen, bzw. wird jahrelang zurückgebissen und fällt dadurch aus. FAST Murau Süd: südlich der Mur und Triebendorf-Sonnseite und gesamte FAST Neumarkt | Eine Verbesserung könnte nur durch rigorose großräumige Reduktion des Rot- und Rehwildstandes erreicht werden, ist aber kaum möglich. WEM Ergebnisse zeigen eindeutiges negatives Ergebnis! |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Grebenzen - Ostseite

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anhebung der Abschüsse damit einhergehend Abnahme des Rotwildstandes. Verstärktes Bejagen des Rotwildes in den Vorlagen

Erfolgsbewertung

3

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

www.parlament.gv.at

Wildeflussmonitoring und Waldinventur zeigen eindeutiges Bild und wird durch Erhebungen der BFI, Lokalnetz Zirbitz, Schältschadensmonitoring Flächen Murau Süd, Trakterhebungen und Verjüngungszustandserhebungen in allen §16(5) Gebieten und allen bei der Behörde gemeldeten Wildschadensgebieten, wo ein Schaden gem. §16(5) vermutet wird, bestätigt. Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Stainach

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

traditionelle Wildstandsschätzungen - daher Regulierbarkeit bzw. Reduktion nicht nachvollziehbar; attraktive Einstandsgebiete (Lebensraum) und zurückliegende großflächige Schadereignisse

betroffene(s) Gebiet(e)

Ramsau, Haus, Aich, Donnersbachwald, Wörschachwald, Tauplitz, Mitterndorf, B. Aussee, Grimming Süd

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information an die Jagdbehörde und Kammer

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

punktueller Erhöhung der Abschusspläne

allfällige Bemerkungen

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne werden gesetzt

Art des Problems

Schälschaden

Ursache des Problems

Resultierend aus punktuell verfehlter Jagdwirtschaft sind über Jahrzehnte überhöhte Rotwildbestände entstanden, einhergehend mit anhaltendem Lebensraumverlust durch a) zurückliegende großflächige Schadereignisse (WW, Käfer), b) allumfassender Freizeitnutzung und c) durch teilweise unqualifiziert ausgeübten Jagddruck bzw. Beunruhigung in Folge durch überstrapazierte Revieranwesenheit durch die Jagdausübungsberechtigten selbst

betreffende(s) Gebiet(e)

Gemeindegebiet Aigen, Pruggern, Aussee, Tauplitz, Ramsau, Untertal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information an die Jagdbehörde und Kammer; Meldung gemäß Forstgesetz § 16; Jagd- und Forstliche Aufklärungsarbeit mit Grundeigentümern und Jagdausübungsberechtigten, wiederkehrend im Zuge der Abschussplanerstellung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

punktueller Erhöhung der Abschusspläne; behördliche Abschussaufträge für Rotwild

allfällige Bemerkungen

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne oder bei Teilerfüllung der Abschussaufträge werden gesetzt

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

aktuell und weiterlaufend: Flächenhafte Gefährdung des forstlichen Bewuchses durch jagdbare Tiere im Bereich Mitteregg", Aigen/Ennstal"

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Überprüfungsverh. Teilnahme LFD

Maßnahmen der Jagdbehörde

Reduktion des Rotwildstandes durch gemeinsame
Rotwildbewirtschaftung im Einzugsgebiet Mitteregg" in Form
der gegründeten "Wildgemeinschaft Mitteregg" für mindestens 3
Folgejahre mit anschließender Evaluierung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| Schälschadenssituation | 3 | Hohe Rotwildbestände, mangelnde Reduktion der Zuwachsträger; punktuell Rotwild-Fütterungsaflösungen; teilweise unbefriedigende, schleppende Wildstandreduktion in Problemgebieten |
| Verbisschadenssituation | 3 | sehr hohe Rehwildbestände; mangelnde Wildstandererfassung, dadurch fehlende Grundlage einer nachvollziehbaren Reduktion |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Raum Aussee

Tuplitz

Donnersbachwald

Göbming

Wörschach

Puggern

St. Ätäl

Ramsau

Haus

Ach

Grimming Süd

Niederöblarn

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Grimming

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

Bereich Grimming sinkende Rotwildbestände, jedoch starker Verbissdruck durch Muffelwild, Rehwild, Gams

Waldgebiet

Hegegebiete Preunegg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung und Kontrolle durch Grünvorlage

Erfolgsbewertung

Gut

Waldgebiet

Hegegebiete Ramsau

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung und Kontrolle durch Grünvorlage

Erfolgsbewertung

Gut

Waldgebiet

KG Gatschen -

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Auflassung der Rotwildfütterung mit Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

Erfolgsbewertung

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich!

Waldgebiet

Einzugsgebiet Mitteregg" Aigen/Ennstal"

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

Erfolgsbewertung

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich!

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring, Wildzählungen bei Fütterungen, Forstaufsicht

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

www.parlament.gv.at
www.stmk.gv.at
www.naturschutz.gv.at
www.wald.gv.at
www.jagd.gv.at
www.forst.gv.at
www.silv.gv.at
www.orientierung.gv.at

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Bruck-Mürzzuschlag

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Verbiss durch Gams, Reh und Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Gleißnermauer

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Meldung an die Jagdbehörde, Probekreisaufnahme der Verjüngung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitvorverlegung

zufällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Verbiss durch Gams, Reh und Rotwild der Naturverjüngung erwartet

betroffene(s) Gebiet(e)

Gschöder, Brandfläche

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Meldung an die Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schusszeitvorverlegung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schälschäden

Ursache des Problems

Zu hoher Rotwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Frörschnitz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der gesetzlich geregelten Schusszeit

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der gesetzlich geregelten Schusszeit

allfällige Bemerkungen

2 Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

9.0.5-6/2010

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Geforderte Maßnahmen im Gutachten werden unterstützt

Maßnahmen der Jagdbehörde

Freigabe auf Begegnung innerhalb der Schusszeit

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Teilerfolge

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weitere Reduzierung der Sommer- und Herbstbestände

3 Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|---|-----------------------|---|
| Schälschadensituation | 3 | Zu viel Rotwild - Kahlwild |
| Verbisschadensituation | 3 | Entmischung zunehmend |
| 4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| Bürgergraben - Schutzwaldprojektsgebiet | | ----- |
| Spital am Semmering - Frörschnitz | | Weitere Reduktion des Rotwildbestandes |

www.parlament.gv.at
Antrag
Original sinngemäß
übertragen
elektronisch
interne
Information

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Rennfeld

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Bis 2012 Schusszeitvorverlegung und Abschussaufträge beim Gamswild. Nun Schwerpunkt Bejagung bei Gams- und Rehwild

Erfolgsbewertung

Verjüngung kann durchwachsen, Jagddruck ist noch die nächsten Jahre aufrecht zu erhalten

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Fütterungskontrollen, Zählungen, gutachtliche Erhebungen, Probekreiserhebungen, Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Graz

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Südwestlicher Bereich des Bezirkes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

vermehrte Auflichtung der Bestände

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betreffene(s) Gebiet(e)

Ostlicher Bereich des Bezirkes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Beratung Auflichtung der Bestände

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

Abschusserhöhung beantragt

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Gamswild

betreffene(s) Gebiet(e)

Großstübing, Deutschfeistritz

Originaltext vom 11.01.2016
www.parlament.gv.at

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Abschusserhöhung beantragt

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Semriach, Schöckl Nord, Gsollerkogel, Kehrerkogel

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich nördlich von Graz, Radegund, Semriach, Weinitzen, Stattegg, Gratkorn, Judendorf-Gratwein

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|---|
| Schälschadensituation | 3 | ----- |
| Verbisschadensituation | 4 | ----- |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| siehe Pkt 1 Problemschwerpunkte | | Erhöhung des Abschusses |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring, Verjüngungszustandserhebung, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Deutschlandsberg

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss hoch (nach wie vor)

Ursache des Problems

Gamswildkonzentrationen

betroffene(s) Gebiet(e)

Östlich von KG Kloster

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Lfd.(Vor-)Gespräche

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Lfd. (Vor-) Gespräche

allfällige Bemerkungen

Ganz leichte Verbesserung

Art des Problems

Schältschäden lokal und erhöhter Verbissgrad durch Rehwild

Ursache des Problems

Hoher Rotwildbestand Hoher Rehwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Verteilt über Bezirk (nahe Wildfütterung und in Vorlagen); Weingarten- und Buschobstgebiete

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Zusätzliche Abschüsse freigegeben (Reduktionsabschüsse), tw. Vorverlegungen von Jagdzeiten auch (wegen Verbissgefahr) bei Rehwild

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Ansuchen um Zusatzabschüsse

allfällige Bemerkungen

Abschüsse wurden/werden nur teilweise erfüllt. Schältschäden: leichter Rückgang

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

 Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|--|
| Schältschadenssituation | 3 | (bis 2) Primär KGs Kloster und Sallegg und in einigen Vorlagenrevieren |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Schwarzkogel (Fast Stainz) -Gamsproblem

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Nach wie vor ca. 4 ha Neuaufforstung in Zaunfläche

Erfolgsbewertung

gut

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Derzeit nur alte Kontrollzäune, nicht mehr aussagekräftig (def. Altanlage: > 10 Jahre), Neulflächen ab 2016 im Entstehen (Weisserflächen), Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Voitsberg

A) WILDSCHÄDEN

1) Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Schälschäden

Ursache des Problems

zu hohe Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

Bezirk Voitsberg: Pack, Hirscheegg, Kreuzberg, Gößnitz, Maria Lankowitz, Salla, Graden, Kainach, Gallmannsegg, Geistthal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Aufklärungsversuche/ § 16-Verfahren

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschüsse

zufällige Bemerkungen

keine Verbesserung

2) Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

1) 19.3-4/2012 Schälschäden in der KG. Oswaldgraben, 2) 19.3-13/2013

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

1) Reduktionsabschüsse, 2) Anhebung des Pflichtabschusses

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu geringer Eingriff bei den Zuwachsträgern

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

1) Fütterungsschließungen, Reduktionsabschüsse, 2) Erhöhung des Pflichtabschusses

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Schältschäden in der KG Hirscheegg-Rein

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 4 | ----- |

Schältschadenssituation

3

Verbisschadenssituation

4

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Bezirk Voitsberg

WAK,SWP, ISDW, Verjüngungseinleitung

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Bezirk Voitsberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschüsse, Fütterungsschließungen

Erfolgsbewertung

Verbesserungen noch nicht ausreichend

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

www.parlament.gv.at
wurde elektronisch in der Sitzung am 11.12.2015 um 10:00 Uhr
Dienstag, 11. Dezember 2015 10:00:00

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Ablagerungen im Wald

betroffenes Gebiet

Kremser Reihen

Entwicklung

Räumungsauftrag nicht nachgekommen

Maßnahme(n) der Behörde

Ersatzvornahme in Vorbereitung

Erhebungsbezirk: **Weiz**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|-------------------------------------|
| Schältschadenssituation | 2 | milder Winter (geringe Schneemenge) |
| Verbisschadenssituation | 3 | milder Winter (geringe Schneemenge) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
|------------|------------------------------------|

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

www.parlament.gv.at
Druckversion
Elektronisch übermitteln
Antrag
Original
Sichtbar
möglich

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Hartberg-Fürstenfeld

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss und Fegeschäden

Ursache des Problems

Reh-, Gams- und Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Gesamtes Verbreitungsgebiet

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forderung von Abschusserhöhungen, Begehungen in Problemgebieten mit Waldbesitzern und Jägern (besseres Verständnis)

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Appell zu Schwerpunkt- und Intervallbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Schältschäden

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Südabhang des Wechselstockes

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Kontrolle der laufenden §16-Verfahren in Mönichwald, Erhebung von Neuschälungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Reduktionsabschuss in erster Linie beim weiblichen Wild

allfällige Bemerkungen

leicht positive Tendenz

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

keine neuen Verfahren

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Aufgrund der restriktiven Haltung des Bezirksjägermeisters kaum Erfolge zu erzielen.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Rigorose Überprüfung des Wildeinflusses vor allem in Gebieten, wo drei Schalenwildarten (Reh-, Rot- und Gamswild) vorkommen.

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Laufend: Mönichwald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schreiben des Landesforstdirektors an Bezirkshauptmannschaft

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-----------------------------------|----------------|---|
| Schälchenschadenssituation | 3 | In Summe weniger Neuschälungen als in den Vorjahren - räumliche Verteilung leicht zunehmend |
| Verbisschadenssituation | 3 | Grundsätzlich großflächig gleichbleibend - durch milde Winter leichte Beschönigung des Wildeinflusses |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

www.parlament.gv.at

Dieses Dokument ist ein Original und wird elektronisch übermittelte Version

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring, Revierbewertung zur stichprobenartigen Erhebung des Wildeinflusses (System der Landeskammer für Land- u. Forstwirtschaft in der Steiermark). Verbindliche jährliche gemeinsame Erhebung von Waldeigentümern und Jägern in der Gemeindejagd St. Lorenzen am Wechsel unter fachlicher Begleitung der Forstorgane vom BFI und BK.

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betreffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Leibnitz**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

zum Teil mangelnde Naturverjüngung mangelnde Waldgesinnung

Ursache des Problems

fehlende Waldbewirtschaftung (waldbauliche Maßnahmen)

betreffene(s) Gebiet(e)

punktuell bis kleinflächig, gesamter Bezirk Leibnitz

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|--------------------------|
| Schältschadenssituation | ----- | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | punktuell 4 (schlechter) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|--|
| Libnitzerfeld u. Gebiete mit intensivem Ackerbau (Maisgürtel) | Erhöhter Abschuss sowie 100 % Abschlusserfüllung intensiver Kulturschutz |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|---|-----------------------------|---------------------------------|
| Weinanbaugebiet Südsteiermark, Grenzgebiet-Staatsgrenze | Vorverlegung des Abschusses | durchschnittlich gleichbleibend |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

KZE-Kontrollzauerhebung, WEM-Wildeinflussmonitoring

www.parlament.gv.at
wurde elektronisch übermittelt
Bestimmte Anmerkungen von Originat sind möglich

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Südoststeiermark**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbiss

Ursache des Problems

Wildpopulation nicht an den Lebensraum angepasst, mangelnde waldbaulichen Maßnahmen, Fehler in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung

betroffene(s) Gebiet(e)

90 % der Bezirksfläche

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Öffentlichkeitsarbeit

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3 Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Schäl- und Verbisschadenssituation | ----- | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

Schäl- und Verbisschadenssituation

Verbisschadenssituation

3

4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ----- | ----- |

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|------------|-----------------------------|------------------|
| ----- | ----- | ----- |

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

KZE, WEM

B WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: **2015**

Erhebungsbezirk: **BFI Imst**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

zu hoher Rotwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde St. Leonhard, Waldgebiete: Schußlehn, Schürfen und Lehnerberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Ergänzungsaufforstungen und Einstellung jeglicher Förderung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschrift beim Rotwild, Auflassung der Rotwildfütterung bis zum Jahr 2017, Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen

Häufige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung, teilweise Fege- und Schältschäden

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Gamswildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Stadtgemeinde Imst, Waldgebiete: Ochsenhag und Platteletal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung beim Rotwild und Durchführung von Schutzmaßnahmen, Vorschrift der Vorlage wiederkäuergerechter Futtermittel

Häufige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung, teilweise Fege- und Schältschäden

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Rehwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Stadtgemeinde Imst, Waldgebiete-: Kesselrieser und Faller

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Nachbesserungen und Ergänzungsaufforstungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung beim Rotwild

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung, teilweise Fegeschäden

Ursache des Problems

zu hohe Rotwildpopulation

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Tarrenz, Waldgebiete: Roter Ochs und Sießenkopf

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Durchführung von Schutzmaßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

keine

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

zu hohe Rot-, Reh- und Gamswildpopulationen

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Nassereith, Waldgebiete: Wassertal, Rauthtal und Hintersimmering

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Nachbesserungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschreibungen bei Rot-, Reh- und Gamswild, Durchführung von Schutzmaßnahmen

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verhinderung einer rechtzeitigen Wiederbewaldung und Ausfall der Verjüngung

Ursache des Problems

zu hoher Rot- und Gamswildbestand

betreffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Obsteig, Waldgebiet: Eggenberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschreibung beim Rot-, Reh- und Gamswild

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Ausfall der Verjüngung und Verhinderung der Wiederbewaldung

Ursache des Problems

zu hohe Bestände bei Rot-, Reh- und Steinwild im Wald

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeinde Stams, Waldgebiete: Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenberg und Einhänge des Stamserbaches

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Durchführung von Ergänzungsaufforstungen und Nachbesserungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

noch keine Vorschriften der Jagdbehörde erfolgt

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

W-FG-38/80009 - Schürfen, Schußlehn, Lehen, Außerlehen und Oberlehen in der Gemeinde St. Leonhard Verbiss- und Fegeschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

deutliche höhere Abschusszahlen beim Rotwild und Auflassung der Rotwildfütterung bis 2017

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Rückgang der Verbisschäden und leichte Abnahme der Fegeschäden

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Fortführung aller jagd- und forstlichen Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-216/2010 - Ochsenhag, Platteletal, Kesselrieser und Faller in der Stadtgemeinde Imst Verbiss-, Feg- und Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja - höhere Abschussvorschreibung beim Rotwild, Einschränkung der Futtermittelvorlage bei der Rotwildfütterung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Rückgang der Verbisschäden und keine neuen Schältschäden

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weiterhin Vorschreibung höherer Abschusszahlen und Durchführung von Schutzmaßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-13/5-2013 - Roter Ochs und Sießenkopf in der Gemeinde Tarrenz

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-FG-76/80008 - Wassertal, Rauthtal und Hintersimming in der Gemeinde Nassereith

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Maßnahmen - höhere Abschusszahlen beim Rot-, Reh- und Gamswild und Durchführung von Schutzmaßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch keine Erfolge sichtbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-6/80104 - Eggenberg in der Gemeinde Obsteig

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Maßnahmen - höhere Abschusszahlen beim Rot-, Reh- und Gamswild

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch keine Verbissentlastung feststellbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-FG-105/80111 - Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenberg und Einhänge des Stamserbaches in der Gemeinde Stams

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

noch keine Vorschreibungen erfolgt

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

noch keine Erfolge feststellbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|--|
| Schältschadenssituation | 2 | Im gesamten Bezirk wurde eine einheitliche Futtermittelvorlage bei Rotwildfütterungen mit mindestens 50 % Heuanteil vorgeschrieben. In Wildschadensgebieten wurden die vorhin angeführten Maßnahmen von der Jagdbehörde per Bescheid vorgeschrieben. |
| Verbisschadenssituation | 3 | Das Ausmaß der Verbisschäden ist annähernd gleichbleibend. Beim Rotwild wurden im Jagdjahr 2015/2016 deutlich weniger Stück vorgeschrieben als in den Vorjahren. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|--|--|
| Schußlehn, Schürfen bis Oberlehn, KG Pitztal | Ergänzungsaufforstungen und Nachbesserung zur Verjüngung der Schutzwaldbestände |
| Milsberg, KG Mils und Imst | Verjüngung von verlichteten Altholzbeständen (Erika-Kiefernbestände) |
| Roter Ochs und Sießenkopf, KG Tarrenz | höhere Abschussvorschriften und Durchführung von Nachbesserungen |
| Egenberg, KG Obsteig | ---- |
| Oberer, Mittlerer und Unterer Wengenber und Einhänge des Stämserbaches, KG Stams | ---- |
| Wassertal, Rauthtal, Hintersimmering, KG Nassereith | höhere Abschussvorschriften bei Rot-, Reh- und Steinwild, Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind*Waldgebiet*

Waldgebiet: Antelsberg in den Gemeinde Tarrenz und Nassereith

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschriften beim Rot- und Gamswild

Erfolgsbewertung

Die Verbissbelastung bei den neuerlich aufgeforsteten Pflanzen ist gegenüber den Vorjahren geringer.

Waldgebiet

Waldgebiet: Nachtberg in der Gemeinde Sölden

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Abschussvorschrift beim Gamswild und Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen sowohl gegen Winter- als auch Sommergebiss

Erfolgsbewertung

Durch die geringere Verbissbelastung kann eine Wiederbewaldung der alten Nutzungsflächen erreicht werden.

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamik, Trakterhebungen in Verbißschadensflächen, regelmäßiges Controlling in Förderungsprojekten und geförderten Maßnahmenflächen, Stichprobenaufnahmen für Verjüngungsmonitoring und periodische Überprüfung der Schadensentwicklung in Fällen des § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 idgF

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

unerlaubte Deponierung von Material auf einer Waldfläche von 620 m²

betroffenes Gebiet

Gst. 1026/1, KG Karrösten

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

unbekannt

Erhebungsbezirk: BFI Innsbruck

A) WILDSCHÄDEN

1 Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiß-, Feg- und Verslagschäden, deutlich verzögerte Verjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Rot-, Gams- und Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Hinterautal, EJ. Scharnitz-Hinterautal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

derzeit noch keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

derzeit noch keine

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Entmischung

Ursache des Problems

Reh- und Gamswild (und Muffelwild in der GJ. Absam)

betroffene(s) Gebiet(e)

Schutzwaldgebiete der Gemeinden Rum, Thaur, Absam und Gnadenwald

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Einzelerschutz

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

vorzeitiger Abschuss, Abschusserhöhung, Schwerpunktbejagung

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss- und Fegeschäden, Entmischung

Ursache des Problems

Rot- und Rehwild

betroffene(s) Gebiet(e)

Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i. S.

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

derzeit noch keine

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

derzeit noch keine

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

IL-F-JAG-A-37/Gs/1-2015, Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i.S.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

derzeit noch keine

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

derzeit noch keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

derzeit noch keine

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------------|----------------|---|
| Schälschadensituation | 2 | Nur vereinzelt frische Schälschäden auf großen Flächen verteilt Die Verbissituation ist derzeit in vielen Waldungen der BFI Innsbruck angespannt und unverändert hoch. Grundsätzlich hat die Fichte kein Problem, die Buche kann großteils trotz hohem |
| Verbisschadensituation | 3 | Verbissdruck mitwachsen, Lärche wird in vielen Bereichen gefegt, Tanne und Bergahorn fallen über weite Teile aus. |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

siehe Verjüngungsdynamik für den Bereich der BFI Innsbruck

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

derzeit keine nennenswerten

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Controlling/Projektsteuerung Neu, Verjüngungsdynamik, Kontrollzäune

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

 Entwicklung

 Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Steinach

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Schäl- und Verbisschäden

Ursache des Problems

hoher Rotwildstand

betreffene(s) Gebiet(e)

Stubaital, Gschnitztal, Obernbergtal, Mühlbachl

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbiss und Fegen

Ursache des Problems

Rot-, Reh-, Gamswild

betreffene(s) Gebiet(e)

Frins Sonnseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Gutachten § 16 FG

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

- 1) IL-S-F-JAG-A-21/TR/1-2013, KG Trins, GJ Trins-Süd (Josef Pittracher)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

3) 12-41Ne/35-2012, KG Neustift, GJ Neustift (Simpfl)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

2) 12-41Tr/48-2012, KG Trins, GJ Trins-Süd (Antimune)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

4) 12-41Ne/32-2011, KG Neustift, Agm. Neustift (Baxeben)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

5) 12-41Gb/47-2011, KG Gries am Brenner, Agm. Niedererberg und Maria & Alfred Kofler

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

6) 12-41Tr/6-2007, KG Trins, Oberzäunewald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

ja

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand;

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an die Jagdbehörde;

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|--|
| Shälschadensituation | 2 | ---- |
| Verbisschadensituation | 3 | gleich schlecht |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| Trins Sonnseite Trins Schattseite | | kleinflächige Verjüngungseinleitung kleinflächige Verjüngungseinleitung für Tannen-Naturverjüngung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Voldertal, Südöstliches Innsbrucker Mittelgebirge

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Fütterungsverlegung/Auflassung

Erfolgsbewertung

--

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamikaufnahme, Kontrollzäune, Schadensaufnahme in § 16 - Flächen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Forstamt Stadtmagistrat Innsbruck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Fugeschäden an der Laubholzaufforstung

Ursache des Problems

Zu hoher Rehwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich Brunellboden

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse § 52 TJG

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Entmischung, Verzögerung Verjüngung

Ursache des Problems

Verbiss Reh- und Gams

betroffene(s) Gebiet(e)

Bereich Sperber

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse § 52 TJG

zufällige Bemerkungen

Art des Problems

Entmischung, Verzögerung Verjüngung, bei Tanne

Ursache des Problems

Verbiss Reh- und Gams

betroffene(s) Gebiet(e)

westl. Bereich der Nordkette

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vor- u. nachverlegte Abschüsse § 52 TJG

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadenssituation 3 Keine Schälschäden, Innsbruck Rotwildfreier Bezirk

Verbisschadenssituation 4 Hauptsächlich auf der Baumart Tanne

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|-----------------------|---|
| Innsbrucker Nordkette | Einzelstammentnahmen, kleinflächige Nutzungen an Osthängen, Schlitzhiebe an Südhängen |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamik, Kontrollzäune und Eigenbeobachtung

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Landeck

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss, Fegen, Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

großräumig

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

siehe Pkt. 2 Maßnahmen der Jagdbehörde

auffällige Bemerkungen

gesetzte Maßnahmen der Jagdbehörde bei weitem nicht ausreichend

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-92/1 GJ Schnann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-90/1 GJ Schnann

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-91/1 GJ Pettneu

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-124/1 GJ Landeck (Faschewiese)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

a

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben und dieser außerdem nicht erfüllt wurde

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

A-F-JAG-A-1/84002/1-2014 GJ Flirsch

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

a

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

A-F-JAG-A-5/84108/1-2015 GJ Nauders (Brandwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-52/1 GJ Kaunerberg

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-125/1 GJ Landeck (Hausbach)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Wildverbisschutz wurde durchgeführt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-126 GJ Landeck (Sandkasten)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben

und dieser außerdem nicht

erfüllt wurde

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-131-1 EJ Birgalpe (Riefewald, Nassereinwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Ja

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-127/1 GJ Tobadill (Badstube)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Ja Fütterung wurde aufgelassen, teilweise Verbisschutz

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-128/1 GJ Tobadill (Sattel)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Ja Wildverbisschutz wurde durchgeführt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-129/1 GJ See (Reckenmais)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbisschutz wurde durchgeführt, Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-130/1 GJ Kappl (Sinsnerwald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise Verbisschutz und Fegeschutzmaßnahmen durchgeführt, Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-133/1 EJ Pfunds (Radurschl II)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein es wurden keine Maßnahmen umgesetzt, Abschuss wurde zurückgenommen und nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84003/1-2013 GJ Galtür (Maiswald)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss wurde nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/70615/1-2013 GJ Nauders (Frattes)

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss wurde nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-89/1 GJ Strengen

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-51/1 GJ Serfaus (Bretterloch, Hohegg)

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Aufforstungen wurden teilweise verstrichen, Erfolge haben sich keine eingestellt, weil deutlich weniger Abschuss vorgeschrieben und dieser außerdem nicht erfüllt wurde

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-50/1 GJ Pfunds (Wand)

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Wildverbißschutz durchgeführt - leichte Verbesserung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Beobachtung der Flächen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-119/1 GJ Kaunertal

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein wurde keine Maßnahme umgesetzt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-122/1 GJ Ischgl (Paznauner Thaja)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Verbißschutz nicht durchgeführt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt, keine Verbesserung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

7-jag-132/1 EJ Pfunds (Radurschl I)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Nein

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein es wurden keine Maßnahmen umgesetzt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84104/2-2014 GJ Kauns

Anträge des Leiters des Forstaufsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Fütterung wurde teilweise abgetragen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Noch keine

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/70615/2-2013 GJ Nauders (Mund)

Anträge des Leiters des Forstaufsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein teilweise wurde Wildverbisschutz durchgeführt, Abschuss nicht erfüllt

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Verbisschutz durch wilddichten Zaun 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-2/70623/1-2013 GJ See (Rotmoos)

Anträge des Leiters des Forstaufsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Wildverbiss wurde nicht durchgeführt, Abschussvorschreibung für eine Verbesserung zu niedrig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Neuaufnahme 2016

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

-jag-123/1 GJ Ischgl (Kuschrofen)

Anträge des Leiters des Forstaufsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nein Verbisschutzmittel nur teilweise durchgeführt, Abschuss zurückgenommen und nicht erfüllt

Überhöhte Rotwildbestände*betroffene(s) Gebiet(e)*

kleinräumig im Umkreis von Fütterungen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Stellungnahmen und Gutachten an die Jagdbehörde mit der Forderung nach jagdlichen Maßnahmen, Forderung nach Fütterungsauffassungen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhte Abschussvorschriften, konkrete Abschussaufträge, teilweise auch Verbot von Fütterungen

allfällige Bemerkungen

Bei gravierenden Schäden meist auch konsequente Maßnahmen der Jägerschaft

Art des Problems

Vergreisung der Schutzwaldbestände durch fehlende Verjüngung

Ursache des Problems

Erhöhte Schalenwildbestände, Wintereinstandsgebiete Ausfall der Verjüngung

betroffene(s) Gebiet(e)

Großräumig, sonnseitige Schutzwaldlagen

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Stellungnahme und Gutachten an die Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhung der Abschussvorschriften

allfällige Bemerkungen

Schlechte Erfüllung der Vorschriften in den letzten Jahren; Nach Angaben der Jäger Erfüllung nicht möglich

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

GJ Weißenbach (VIII-jag-21), großflächig Verbißschäden,

Entmischung, im Umgebungsbereich der Fütterungen Schlag-

und Fegeschäden, überhöhte Rot- und Rehwildbestände sowie

Waldgams

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse, ganzjährige

Bejagung Waldgams, Vorlagepflicht, Schwerpunktbejagung,

Auffassung Rotwildfütterung Gaichtberg, Schutzmaßnahmen an

den Verjüngungen

Maßnahmen der Jagdbehörde

Starke Erhöhung der Abschussvorschreibung beim Rotwild,
Verlängerung der Schusszeiten, Auflassung der Rotwildfütterung
in einem Zeitraum von 3 Jahren, Abschuss von aussenstehendem
Rotwild, Schutzmaßnahmen an Jungwuchsflächen, Monitoring

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Auflassung der Rotwildfütterung geglückt, langsame
Verbesserung der Situation auf dem Gaichtberg, in Summe aber
kaum Rotwildreduktion, noch bei weitem nicht
zufriedenstellend, Entmischung immer noch gegeben

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Nach einem Jahr wieder neuer Jagdpächter, gründliche Information des Pächters, wenn sich Situation nicht verbessert Erneuerung des Gutachtens.

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Nesselwängle (VIII-jag-92), massive Verbiss-, Schlag- und
Fege-schäden in den sonnseitigen Objektschutzwaldbeständen,
deutliche Verlängerung der Verjüngungszeiträume, Entmischung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rot- und Rehwildbestandes,
Freihaltung der Verjüngungsflächen von Gamswild ganzjährig,
Schwerpunktbejagung, Auflassung von zwei
Rehwildfütterungen, regelmässiges Monitoring

Maßnahmen der Jagdbehörde

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschreibungen unter Berücksichtigung aller anderen Maßnahmen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Bisher kaum Verbesserung der Situation aufgrund der äußerst mangelhaften Abschusserfüllung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Erneuerung des Gutachtens aus dem Jahr 2012

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GJ Forchach (VIII-jag-107), großflächige Entmischung, massive Schäl-, Fege- und Schlagschäden hauptsächlich im Wirtschaftswald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschreibungen, ganzjährige
Bejagung von Waldgämsen, Vorlagepflicht, Auflassung
Rotwildfütterung Sumpfschröfle, Schutzmaßnahmen an
Verjüngung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Deutliche Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse,
Abschusszeitvorschrift, Vorverlegung beim Gamswild,
Vorlagepflicht, Auflassung der Rotwildfütterung, Verstreichen
der Jungpflanzen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

GJ Häselgehr-Obere (RE-F-JAG-A-6), massive Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im weiteren Einstandsgebiet einer Rotwildfütterung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rotwildstandes, Reduktion des Wildbestandes bei der Fütterung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschriften

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

Gutachten (Aktanzahl und kurze Beschreibung)

GJ Musau (RE-F-JAG-A-10/2-2015), massive Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im Bereich Raintal Sonnseite

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Deutliche Reduktion des Rotwildbestandes, deutliche Erhöhung des Rehwildabschusses, Schwerpunktbejagung von Reh-, Gams- und Rotwild im Beurteilungsraum

Maßnahmen der Jagdbehörde

Maßnahmen der Jagdbehörde erfolgen erst im heurigen Jahr

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Noch nicht beurteilbar

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Genau Beobachtung der Situation

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|--|
| Schälschadenssituation | 3 | Schälschäden treten in der Regel nur kleinflächig im Bereich von einzelnen Fütterungen auf. Ursache sind entweder erhöhte Rotwildbestände, kontinuierliche Beunruhigung oder falsche Fütterung |
| Verbisschadenssituation | 4 | Nach wie vor bezirkswweit große Schwierigkeit bei der Verjüngung der Mischbaumarten, die Tanne fällt aufgrund der jagdlichen Situation auf 90 % der Fläche aus, aufgrund der überwiegend schlechten Abschusserfüllungen bei Rotwild und Rehwild Trend zur Verschlechterung |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Sonnseitige Schutzwaldbestände auf der orographisch linken Seite des Lechs von Steeg bis Weißenbach

Schutzwaldbestände auf schlechten sonnseitigen Kalk- und Dolomitstandorten im Zwischentoren

Objektschutzwaldbestände im Tannheimertal auf mageren Kalk- und Dolomitstandorten

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Verjüngung der aufgelichteten vergreisten Schutzwaldbestände mit den entsprechenden Baumarten

Rasche der Verjüngung der verlichteten vergreisten Schutzwaldbestände durch Bestandserneuerung

Sicherung der Jungbestände auf den großen Windwurf- und Borkenkäferschadholzflächen, Verjüngung der vergreisten Schutzwälder mit den entsprechenden Baumarten

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Waldflächen im Loisachtal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Ausreichende Vorschreibungen in Verbindung mit guter Abschusserfüllung

Erfolgsbewertung

Teilweise schöne Ansätze einer Mischwaldverjüngung auch mit Tanne

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Aufnahme aller Waldflächen über das Verfahren der Verjüngungsdynamik, wilddichte Kontrollzäune, Traktverfahren, revierweises Wildschadensmonitoring

B WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

0
betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8 Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

0

betroffenes Gebiet

0

Entwicklung

0

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Kitzbühel**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Schältschäden

Ursache des Problems

überhöhter Rotwildstand

betroffene(s) Gebiet(e)

Lochberg, Brixental

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

agdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Schusszeitverlängerung, gemeinsamer Abschussplan

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

überhöhter Rehwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

St. Johann, Oberndorf-Hornseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

agdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

auffällige Bemerkungen

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

überhöhter Gamswildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

Kirchdorf-Hagertal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

jagdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

D-JAG-A-58/2-2013 F-JAG-A-58/3-2013 F-JAG-A-58/4-2013 F-JAG-A-58/15-2014

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Abschusserhöhung gesamter Hegebezirk Verlängerung Nachtabschuss, Vorlagepflicht, wildökologisches Gutachten von JagdSV.

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Verlängerung Nachtabschuss, Vorlagepflicht, wildökologisches Gutachten von JagdSV.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verringerung der Neuschälung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|----------------------------|----------------|--|
| Schälchenschadenssituation | 2 | wurde aufgrund der Einrichtung der ÖBF festgestellt, Privatwald keine Änderung |
| Verbisschadenssituation | 3 | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Leermeldung!

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Bichlach Oberndorf, z.T. Kössen

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höhere Rehwildabschuss

Erfolgsbewertung

dzt. gut, mancherorts noch keine Auswirkung

Waldgebiet

Brixental

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Rotwild, Fütterungsverlegung/Auflassung, RW-sichere Einzäunung

www.parlament.gv.at

Erfolgsbewertung

gering positive Entwicklung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

z.T. Verjüngungsdynamik, gemeinsame optische Ansprache durch Vertreter von Forst, Jagdbehörde, Hegemeister, Grundeigentümer bzw. Ausübungsberechtigte

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung!

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Leermeldung!

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Kufstein

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Extremer Verbiss in Verjüngungsflächen, Buchenkollerbüsche, Schältschäden

Ursache des Problems

Wildüberhege

betroffene(s) Gebiet(e)

Münster

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Bericht an Jagdbehörde ; Gutachten

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-10/5-2015 Schältschäden auf mehreren Teilflächen

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-15/2 -2015 großflächige Schältschäden im Wirtschaftswald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-83/1-2014 Verbisschäden mit Entmischung der Verjüngung

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-Jag-A-112/1-2014 Schältschäden im Schutzwald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Schutzmaßnahmen, erhöhter Abschuss

Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--|----------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | wechselnde Schwerpunkte |
| 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| ---- | | ---- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Kundl

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhte Abschüsse

Erfolgsbewertung

aufgrund der Abschusserhöhung beim Gamswild und einer geänderten Jagdstrategie wesentliche Verbissentlastung auf den Verjüngungsflächen

Waldgebiet

Breitenbach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung (freiwillig)

Erfolgsbewertung

Verbesserung der Jungwuchaentwicklung deutlich sichtbar

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verbisskontrolle mittels 10m² Trakten (flächenabhängiger Raster, mindestens 2 % der Fläche erhoben; unter 1 ha 3 % der Fläche standardisierte Schätzmethode

Verjüngungsdynamik" Schältschäden: 6-Baum-Stichprobe mit flächenabhängigem Raster"

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbereich: BFI Osttirol

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

Verbiss, Fegen

betreffende(s) Gebiet(e)

St. Veit i.D.-Sonnseite

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Forderung nach jagdlichen Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss bei Reh und Gams

auffällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-31/1-2012 GJ St. Veit i.D., F-JAG-A-59/18/1-2014 Gemeindegebiet Nikolsdorf, F-JAG-A-66/35/1-2014 Gemeindegebiet Heinfels

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss erhöhter Abschuss erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3 Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|------------|------------------------------------|
| ---- | ---- |

5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

| Waldgebiet | Maßnahme(n) der Jagdbehörde | Erfolgsbewertung |
|------------|-----------------------------|------------------|
| ---- | ---- | ---- |

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: BFI Schwaz

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Entmischung

Ursache des Problems

zu hoher Schalenwildbestand

betroffene(s) Gebiet(e)

großräumig

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Ordnung nach jagdl. Maßnahmen

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanerhöhungen

auffällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

02-57/8-2013 Eigenjagd Pertisau - Falzthurn Schälschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

erhöhter Abschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

mittelfristige Fütterungsauffassung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

32-72/2-2013 GJ Achenwald Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildgehegeauffassung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

ja

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Schwerpunktsbejagung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

SZ-F-JAG-A-9/1-2015 Schältschäden Revier Hasental Hinterriss

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Schwerpunktsbejagung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Maßnahmen greifen erst

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

32-50/2-2013 Stummerberg Schältschäden

Anträge des Leiters des Forstaufwachsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

nein, Uneinsichtigkeit des Jagdpächters, Einsprüche, laufendes Verfahren

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schältschadenssituation | 3 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

keine Meldung

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Eigenjagd Mitterschlag

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erhöhter Abschuss Reh- und Gamswild

Erfolgsbewertung

merkbare Verbesserung nach 4-5 Jahren

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Flächendeckende Aufnahme der Verjüngungsdynamik

7. WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7.1 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine Meldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine Meldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

www.parlament.gv.at

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Änderungen sind nicht zulässig.

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: **2015**

Erhebungsbezirk: **Bludenz**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Wildverbissbelastung: betroffen ist in erster Linie die Weißtanne
 - Ausfall der Tannenverjüngung auf ca 60% Ihres Areals sowie
 lokal auch der Laubholzmischung (v.a. Bergahorn, Eberesche,
 Eiche)

Ursache des Problems

Schalenwildbestände sind nach wie vor auf mehr als 50% der Waldfläche deutlich zu hoch

betreffene(s) Gebiet(e)

in erster Linie montane und hochmontane (zT subalpine) Lagen
 (Schutzwaldflächen) generell Mischwaldgebiet mit Tanne;
 lokale Problemgebiete in den Tallagen (zB Auwald im Walgau)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erstellung von Gutachten über waldgefährdende Wildschäden
 nach dem Vbg Jagdgesetz bzw Gutachten über waldgefährdende
 Wildschäden nach dem Forstgesetz; Mitwirkung bei der
 Abschussplanung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Anpassung der Abschusspläne Erlassung von Abschussaufträgen und Vorschreibung von Freihaltungen bzw lokal Aufhebung der Schonzeit

auffällige Bemerkungen

Abschusserfüllung in größeren Regionen unzureichend, sodass
 die jagdbehördlichen Zielsetzungen in den betroffenen Gebieten
 nicht bzw nicht ausreichend erreicht werden konnten

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHBL-VIII-8208.02/0006-9 Verbissbelastung an Bu, Bah und
 Ta verhindert bzw verzögert die Waldverjüngung in einem
 Waldgebiet oberhalb des Siedlungsgebietes der Gemeinde
 Dalaas, dem großteils Objektschutzwirkung gegen Steinschlag
 und Lawinen zukommt; betroffene Fläche: 90 ha; Ursachen:
 Verbiss durch Waldgams und Rehwild sowie Verbiss- und
 Schälsschäden durch Rotwild (Einstandsgebiet einer
 Rotwildfütterung;

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

keine bekannt

Maßnahmen der Jagdbehörde

jagdbehördliche Verfahren zur Auflassung einer Rotwildfütterung und zur Anordnung einer Schalenwildfreihaltung wurden eingeleitet

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

die eingeleiteten jagdrechtlichen Verfahren sind noch nicht abgeschlossen

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| Schälsschadenssituation | 3 | Schälsschäden konzentrieren sich auf die Einstandsgebiete einiger Rotwildfütterungen; außerhalb der Fütterungseinstände stellen Schälsschäden nur kleinräumig ein Problem dar; Die Verbissbelastung hat sich in einzelnen Regionen verbessert. Hervorzuheben sind Gebiete im Großen Walsertal und Teilgebiete im Walgau sowie lokale Schwerpunktbejagungsflächen im Klostertal, Montafon und Brandnertal. Daneben gibt es in den Talschaften den Bezirks Bludenz nach wie vor großflächige Wildschadensproblemgebiete mit unvermindert hoher Verbissbelastung. (Die Schalenwildbestände sind in den vergangenen 20 Jahren generell deutlich angestiegen.) Dies betrifft vor allem die Tanne, die in weiten Bereichen des Bezirks Bludenz neben Fichte und Buche die Hauptbaumart darstellt, sich in der Verjüngung allerdings großflächig nicht entwickeln kann. In den stark von Verbissschäden belasteten Gebieten sind auch Bergahorn, Buche und Eberesche stark betroffen. |
| Verbisschadenssituation | 2 | |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

| Waldgebiet | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
|---|---|
| Kostertal: v.a. Klostertaler Sonnseite; Schattseite lokal bessere Situation jedoch verbreitet unbefriedigende Situation. Walgau: v.a. Camperdonatal, Nüziders. Brandnertal: Schutzwaldlagen an den steilen Talflanken. Großes Walsertal: Ladritschtal, Marultal, Hiltlatal. Montafon: St Gallenkirch und Tschagguns, Teilgebiete in Sönbertal, Lorüns und Stallehr. | ----- |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

positive Tendenz im Großen Walsertal (v.a. Sonnseite, zT Raggal) und in Teilbereichen des Walgaus einzelne Schwerpunktbejagungsgebiete im Montafon (zB Vandans)

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung, Anordnung von Freihaltungen, Aufhebung der Schonzeit

Erfolgsbewertung

grobe Beurteilung durch Wildschadenskontrollsystem; ansonsten gutachtlich

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vorarlberger Wildverbiss-Kontrollzaunsystem (WSKS): 1 Kontrollzaun pro 50 ha Waldfläche in mehreren Problemgebieten (Schutzwaldprojekte, Flächenwirtschaftliche Projekte, Natura 2000 Gebiete) im Bezirk Bludenz werden jährlich Verbissstichproben in einem deutlich dichteren Aufnahmeraster als beim WSKS aufgenommen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: Bregenz

A) WILDSCHÄDEN**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

Verbiss-, Schlag- und Schältschäden in einem wichtigen OSW der Gemeinde Au! Die Gemeinde ist dort auch Waldeigentümerin.

Ursache des Problems

Rotwild und Waldgams

betroffene(s) Gebiet(e)

Gemeindegebiet Au; Waldort: Kepfen - Zipfel

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussaufträge; Abschussplan

allfällige Bemerkungen

Starker Widerstand der Jägerschaft (Bezirksgruppe Bregenz) gegen die Reduktion der Gamsbestände

Art des Problems

Starker Verbiss an allen Baumarten; Extrem Aufhege von Rotwild im Bereich Schoppernau - Üntschen - Hopfreben

Ursache des Problems

Aufhege von Rotwild - Fütterung

betroffene(s) Gebiet(e)

Vorderhopfreben Üntschengebiet

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Arbeitsgruppe wird 2016 Jahr gegründet.

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanerhöhung (Einschätzung: zu gering)

allfällige Bemerkungen

Art des Problems

Selektiver Verbiss in vielen Bereichen des Gemeindegebietes; besonders stark betroffen sind die Subersacheinhänge

Ursache des Problems

Rotwild

betroffene(s) Gebiet(e)

insbesondere Genossenschaftsjagd Egg I

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Thematisieren

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Keine (Abschussplan wurde auf Wunsch der Eigentümer und der Jäger reduziert!!!)

allfällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine (Wirkungslos!)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|---|----------------|--|
| Schälschadenssituation | 2 | ----- |
| Verbisschadenssituation | 3 | 2016 stehen WSKS Erhebungen an - dann gibt es genaue Entwicklungen |
| 4 Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist | | |
| Waldgebiet | | Beschreibung der Sofortmaßnahme(n) |
| Lichlewald; Kleinwalsertal | | Externe Abschussorgane |
| 5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind | | |
| <i>Waldgebiet</i> | | |
| Nebenwasser; Kleinwalsertal | | |
| <i>Maßnahme(n) der Jagdbehörde</i> | | |
| Schonzeitaufhebung (derzeit abgelaufen -muss verlängert werden) | | |
| <i>Erfolgsbewertung</i> | | |
| Monitoring | | |
| <i>Waldgebiet</i> | | |
| Damüls | | |
| <i>Maßnahme(n) der Jagdbehörde</i> | | |
| Neuer Jagdpachtvertrag bewilligt | | |
| <i>Erfolgsbewertung</i> | | |
| Monitoring | | |
| <i>Waldgebiet</i> | | |
| Bolgenach II | | |
| <i>Maßnahme(n) der Jagdbehörde</i> | | |
| Selbstverwaltung; Freihaltung | | |
| <i>Erfolgsbewertung</i> | | |
| Monitoring | | |
| <i>Waldgebiet</i> | | |
| Sibratsfäll West und Ost | | |
| <i>Maßnahme(n) der Jagdbehörde</i> | | |
| Jagd Jour Fixe; | | |
| <i>Erfolgsbewertung</i> | | |
| Monitoring | | |

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WSKS und Verbisstrakte

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungszentrum: **Dornbirn**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiß- und Schälschäden, natürliche Verjüngung der Tanne nur erschwert bzw. mit Schutzmaßnahmen möglich

Ursache des Problems

Rot-, Reh- und Gamswild, bestehende Rotwildfütterung

betreffende(s) Gebiet(e)

Hinteres Valorsertal

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

verstärkte Begehung des Gebiets, Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz auf Teilflächen des betroffenen Gebiets

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

Aufgrund der Höhenlage und der standörtlichen Verhältnisse bestehen höhere Verjüngungszeiträume.

Art des Problems

Verbiß- und Schälschäden, natürliche Verjüngung der Tanne nicht möglich. Natürliche Verjüngung von Buche und Bergahorn nur erschwert möglich.

Ursache des Problems

Rot-, Reh- und Gamswild, bestehende Reh- und Rotwildfütterung

betroffene(s) Gebiet(e)

Hinteres Mellental

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Erstärkte Begehung des Gebiets, Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz auf Teilflächen des betroffenen Gebiets

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Auflösung der Rotwildfütterung im Bereich der EJ Lindach, Erhöhung des Mindestabschusses bei der EJ Lindach

auffällige Bemerkungen

Aufgrund der Höhenlage und der standörtlichen Verhältnisse bestehen höhere Verjüngungszeiträume.

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHDO-VIII-6202.01/003, EJ Körb, Standortschutzwälder mit Objektschutzwirkung bergseits der Zufahrt zur Alpe Haslach, ein Aufwachsen der Verjüngung ist auf dem Großteil der Fläche verbißbedingt nicht möglich, unwegsames Gelände aktiver Rutschungs- Erosions- und Lawinentätigkeit.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Errichtung von jagdlichen Einrichtungen (Begehungssteige, Ansitzmöglichkeiten) Abschlusaufträge für die umliegenden Jagden

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erhöhung Gamswildabschuss

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Der Zustand ist unverändert schlecht. Es fehlt eine Bejagung des schwer zugänglichen Gebiets wegen der fehlenden jagdlichen Infrastruktur. Kein Interesse der Grundeigentümer an der Verbesserung der Situation

einigeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

regelmäßige Begehung des Gebiets, Berichte an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHDO-VIII-6202.01/004, EJ Wiesberg Sturm, Nutzungsfläche im Standortschutzwald Sturmswald. Das Aufwachsen der Mischbaumarten Tanne, Buche und Bergahorn ist verbißbedingt nicht möglich

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Erhöhung des Rot- und Rehwildabschlusses um 20 %, Errichtung jagdlicher Einrichtungen im Bereich der Schadfläche, Nachbesserung von Fichte, und Tanne und Bergahorn, Verstreichen der Tanne

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Das Aufkommender Tanne ist trotz Verstreichens nur erschwert möglich. Verbiß ist immer wieder feststellbar. Jagdliche Infrastruktur fehlt weiterhin. Im heurigen Jagdjahr hat ein Pächterwechsel stattgefunden.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

regelmäßige Begehung des Gebiets, Berichte an die Jagdbehörde

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHDO-VIII-6202.01-1/2015, EJ Wäldle-Ilgental, Standortschutzwald im Nahbereich der Rotwildfütterung Wäldle. Auf einer Fläche von 6,5 hat das mit Fichtenstangeholz bestockt ist weisen der Großteil der Stämme Schälsschäden auf.

Anträge des Leiters des Forstaufwachtsdienstes

Pflegeeingriffe zur Erhöhung der Bestandestabilität, Schutz ungeschälter Stämme, Verjüngungseinleitung mit Einzäunung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Schutz ungeschälter Stämme

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Das von der Jagdabteilung veranlasste Anbringen eines Schälsschutzes wurde zwar durchgeführt. Die Maßnahme wurde jedoch sehr unkoordiniert ausgeführt, sodass keine besondere Wirksamkeit zu erwarten ist.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Begehung mit den Systempartnern

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHDO-VIII-6202.01/0006, EJ Oswald, Standortschutzwald mit Objektschutzwirkung bergseits eines Güterwegs. Die Fläche ist sehr steil teilweise kaum begehbar. Schneegleiten und Waldlawinen erschweren die Verjüngung. Die Fläche ist südexponiert und daher ein besonders attraktives Einstandsgebiet im Winterhalbjahr.

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Errichtung von jagdlichen Einrichtungen, Untersagung der Rotwildfütterung in der EJ Lindach, Konsequente Außensteherbejagung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Einstellung der Rotwildfütterung in der EJ Lindach

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Die Einstellung der Rotwildfütterung und ein erhöhter Rotwildabschuss im heurigen Jagdjahr lassen ein Rückgang der Schälsschäden erwarten.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

regelmäßige Begehung des Gebiets, Berichte an die Jagdbehörde

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | 4 | ---- |
| Verbisschadenssituation | 3 | ---- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

| | |
|------------|-----------------------|
| Bockshang | Verjüngungseinleitung |
| Waldle | Verjüngungseinleitung |
| Orswald | Verjüngungseinleitung |
| Ilbenwald | Verjüngungseinleitung |
| Jägerswald | Verjüngungseinleitung |

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**Waldgebiet**

Freihaltung Staufen

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schalenwildfreihaltung

Erfolgsbewertung

Verjüngung der Mischbaumarten auf der gesamten Waldfläche problemlos möglich

Waldgebiet

Freihaltung Briedler

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schalenwildfreihaltung

Erfolgsbewertung

Verjüngung der Mischbaumarten auf der gesamten Waldfläche problemlos möglich

Waldgebiet

Freihaltung Schwarzenberg

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schalenwildfreihaltung

Erfolgsbewertung

Verjüngung der Mischbaumarten auf der gesamten Waldfläche problemlos möglich

Waldgebiet

Freihaltung Ebnet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schalenwildfreihaltung

Erfolgsbewertung

Verjüngung der Mischbaumarten in Kombination mit einem stellenweisen Verstreichen der Tanne auf der gesamten Waldfläche problemlos möglich

6 Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildschadenskontrollsystem mit Vergleichszäunen, regelmäßige Begehung der Jungwuchsflächen

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7 Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8 Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Erhebungsbezirk: **Feldkirch**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbisschäden an Tanne und Laubholz, Entmischung der Waldbestände

Ursache des Problems

überhöhte bzw. nicht an den Lebensraum angepasste Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

oberer Bereich von Götzis, Fraxern, hinteres Frödischtal, Teile des Laternsertales, oberer Bereich der Walgau-Sonnseite sowie Teile des Saminatales

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Aufforstungsvorschreibungen, Meinungsbildung, Begehungen
und Besprechungen der Waldaufseher mit den
Jagdschutzorganen, Abschussplanung, Androhung von
Problemen bei der forstlichen Förderung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Berücksichtigung bei der Abschussplanung, Erteilung von Abschussaufträgen, Schonzeitaufhebungen, Anordnung von Freihaltungen

zufällige Bemerkungen

teils schlechte Abschussplanerfüllung, zum Teil mangelnde
Bejagung in Freihaltungen, Jagdrechtsvollzug ist in diesen
Punkten nur unzureichend möglich, behördliche Jagdschutzorgane
sind beim Jagdpächter angestellt (Abhängigkeit, Befangenheit?);
mit der Erfüllungsquote bestimmen de facto die
Jagdschutzorgane und Jagdpächter den Abschussplan

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|--------------------------------|----------------|---|
| Schältschadenssituation | 3 | Schältschäden spielen eine untergeordnete Rolle und treten eher nur kleinflächig auf |
| Verbisschadenssituation | 2 | Bei der Verbissituation ist lokal eine leichte Verbesserung festzustellen (z.B. Laterns - Breitenwald, Walgau - Sonnseite und äußerer Teil des Saminatales) |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Walgau - Sonnseite; Laterns - Breitenwald

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Schonzeitaufhebung

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WSKS

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieses Dokument ist eine elektronische Übermittlung von Originalen und kann von der Behörde abweichen. www.parlament.gv.at

Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: **2015**

Erhebungsbezirk: **Wien**

A) WILDSCHÄDEN

1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

zufällige Bemerkungen

2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Äußerung des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

| | Bewertung(1-5) | Anmerkung(en) |
|-------------------------|----------------|---------------|
| Schälsschadenssituation | ----- | ----- |
| Verbisschadenssituation | ----- | ----- |

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgeschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Anwesenden von Originalsinne möglich.
www.parlament.gv.at